Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1920

265 (16.6.1920) Mittagausgabe

Bezugs-Breife:

Bezuges Prette:
Nu Karlsrube: Im Bertage
und in den Zweigstellen adgebolt
monati. M 4.30. fret ins dans
geliefert M 5.—.
Nus wärts: Bon unseren Ageniuren dezogen M 5.—. Durch
die Bost ausschließlich Ausgadebezw. Lustellgebühr M 4.60.
Einzel-Kummer 20 Vienuta. Angeigen:

Die Isvalt, Ronbareillezeile M 1.50, answärts M 2.— Die Reklamezeile M 7.— an erfter Stelle M 7.50. Bei Weberbolung tariffester Rabatt. dei Wiederholiung tarissester Kadatt, der dei Kichteinbaltung des Lieles, det gerichtlicher Betreibung und Konsursen aufer Kraft tritt. An Blasborschriften und Tag der Unkadden fann keine Sewäde Ader nommen werden. Im Kas didberer Gewalt dat der Beileher keine Ansprück det berträteiem oder Richterscheinen der Leitung.



Geidäfisstelle General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land. Rebatston Relef. Rr. 86. Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe ericheinenden Zeitungen.

Beilagen: Sportblatt * fandwirtichaft und Gartenban * Modeblatt * Dolk und heimat.

Kerb. Thiergarten. Sefredalteur: Albert Sersoa. Berantwortlich für allaem. Bollitt u. Kemilleton: Ant Mindolph: bab. Bolitt. Lofales u. allaem. Tell: U. Krhr v. Sedenborff: dab. Ebronit u. Sport: R. Boldernuer: für den Anaelaen-Tell: A Kindersbacher. alle in Karlsrube.

Gigentum unb Berlag von

Berliner Bertretung: Berlin W. 10.

Ständige Anflage 50000 Exemplare.

Geidäfteftelle: Rirtel- und Lammftrake-Ede, nachft Raiferfirake und Markiblas.

Poftidedfonto: Rarisruhe Mr. 8359

Mr. 265.

Rarlsruhe, Mittwoch den 16. Juni 1920.

36. Jahrgang.

Beginnende Klärung der Krise.

Tarisrnhe, 16. Juni. Der lette Sonntag hat eine weit- eine Bflicht, die in erster Linie der siegreichen Opposition der Rechten gebende Klärung in der Regierungskrifis gebracht. Die stärkste Bar- hatte auferlegt werden mussen. tei bes neuen Reichstags, die ber Mehrheitssozialbemokratie, hat nach eingehender Beratung einstimmig die Beteiligung an einer Re-gierung abgelehnt, welche Elemente der Rechtsparteien enthalte. Damit ift die viel erorterte Möglichteit einer Erweiterung ber bisherigen Regierungskoalition burch Einbeziehung der Deutschen Bolks= partei entfallen. Aber die sozialdemotratische Fraktion hat barüber hinaus auch noch eine Fortsetzung der bisher betriebenen Roalitions-Politit mit Zentrum und Demotraten als "gegenwärtig unmöglich" bezeichnet. Damit ift auch ber Notweg ausgeschlossen, daß die im Bahltampf fo heftig fritifierten alten Mehrheitsparteien noch einmal aus selbstloser Baterlandsliebe heraus das Opfer der Regierungsbilbung auf sich nehmen.

Eine weitere wichtige Klarung ift am Sonnfag abend eingetreten. Der Reichspräsident Ebert hatte ben Führer ber Deutschen Boltspartei, ben Abgeordneten Dr. Beinze ju fich berufen und ihn dur Bilbung einer neuen Regierung eingelaben. Dr. Beinge nahm den Auftrag an und setzte sich sofort mit der Mehrheitssozialdemoskratie in Berbindung. Bei den Berhandlungen mit dieser ergab sich aber gemäß dem sozialdemofratischen Fraktionsbeschluß, daß jede Beteiligung an einer nach rechts erweiterten Roalition von der Mehrheitssozialbemofratie abgelehnt wurde. Sierauf begab fich ber Abgeordnete Dr. Seinze jum Reichspräfidenten Ebert und legte ben Auftrag gur Regierungsbilbung in beffen Sanbe gurud. Dag er nicht einmal einen Bersuch machte, eine Regierung lediglich aus den bürgerlichen Parteien ohne die Sozialdemokratie zustandezubringen, ist überaus bemerkenswert. Denn baraus ist ersichtlich, bag auch bie Rührer ber Rechten, ebenso wie die unabhängige Sozialbemokratie auf der Linken, sich außerstande sehen, das Steuerruder des Reichsichiffs zu ergreifen.

Nach biesen Borgangen ift also nun öffentlich festgestellt, bag eine Regierung ber Linken ebenso unmöglich ift, wie eine Regierung der Rechten, eine Regierung der bisherigen Koalitionsparteien ebenso ausgeschlossen, wie die Regierung einer nach rechts erweiterten alten Roalition.

Der Reichspräfident hat nunmehr ben alten bewährten Bentrumsführer Dr. Trimborn mit ber Rabinettsbildung beauftragt. Nach einigem Sträuben hat dieser ben Auftrag angenommen. Man muß daraus entnehmen, daß Dr. Trimborn irgendwelche Möglichteiten der Lösung der ihm übertragenen schweren Aufgabe doch wohl du seben glaubt. Belde Wege er hierzu einzuschlagen gebenkt, ift noch nicht bekannt. Bei ber außerordentlich vorsichtigen Taktik, die Dr. Trimborn und das Zentrum in schwierigen politischen Lagen immer befolgt haben, darf man annehmen, daß einige Tage vergeben werden, bis endliche Entscheidungen von biefer Seite fallen. Am wichtigsten wird naturgemäß für Dr. Trimborn die Haltung des Bentrums und ber bagrifchen Bolfspartei fein. Ohne Mitwirfung der legteren wäre natürlich das Zentrum von vornherein lahmgelegt. Der Stein bes Anftoges für eine Busammenarbeit ber beiben Schwesterparteien ift befanntlich ber wiedergewählte Abgeordnete Erzberger. Aber wenn sich das Gerücht bewahrheiten follte, daß diefer betriebsame Berr vorerst auf eine Ausübung seines Mandats in Berlin verzichten will, so mare ein Busammengehen bes Bentrums mit ber Baprischen Bolfspartei vielleicht doch möglich. Tropbem wurde natürlich die Regierungsbildung für Dr. Trimborn außer-Denn bie porbin aufgegablten lungen und Unmöglichkeiten bleiben natürlich auch für den Bentrumsführer bestehen. Er mußte alfo ichon gang neue Wege finden, um feinen Auftrag ju erfüllen.

Un neuen Wegen find aber eigentlich nur zwei ersichtlich. Gin= mal tonnte in der Rot eine ausgesprochene Minderheit Die Regietung übernehmen und unter ftillichweigender Dulbung ber andern Barteien die Geschäfte führen. Sier hatte gerade das Bentrum die Möglichkeit, entweder mit der Deutschen Bolkspartei oder mit der Deutschen Demotraten Partei gemeinsam den bornenvollen Weg gu geben. Die andere Rettung bestünde in der Bildung eines sogenannten Geschäftsministeriums ober Wirtschaftsministeriums. biefem Falle hatte unter Führung bes Zentrums eine Reihe von besonders sachtundigen, politisch möglichst unbeschriebenen Berfonlichkeiten die Regierung ju übernehmen. Daß bas ein außerft gewagtes Experiment angesichts ber ungeheuer wichtigen politischen Bufunftsaufgaben in der auswärtigen Bolitit und im Innern wäre, wird zweifellos auch bem Zentrum völlig flar sein. Die am gestrigen Dienstag abgehaltene erste Situng ber neuen Zentrumsfraktion wird dweifellos neue wichtige Klärungen ber gänglich verwickelten Lage bringen.

D. Berlin, 16. Juni. (Brivattel.) In ber Frage ber Regierungsbildung erhofft man vom heutigen Tage eine Klärung. Das Rabinett foll im wesentlichen aus Personlichkeiten bestehen, beren belondere Eignung ohne Rüdsicht auf ihre Parteistellung hervortritt. Man nimmt an, daß der Reichstangler aus dem Bentrum entnommen wird und zwar gilt als aussichtsreichster Kandidat der Abgeordnete Fehrenbach. Sollte biefer jedoch wider Erwarten ablehnen, tame Trimborn in Frage.

Die Sigung ber Bentrumspartei.

= Berlin, 16. Juni. Die Aussprache bes Bentrums, Die Beftern Bormittag ftattfand, murbe, bem führenden Berliner Bentumsorgan, ber "Germania" zufolge, noch nicht beendigt. Sie loll heute nachmittag sortgesetzt werden. Das Zentrumsblatt meint, alles lei noch volltommen in der Schwebe. Auch die Deutsche Bollspartei hatte ben Berjuch machen tonnen, dem sich Trimborn Unterziehe, eine Regierung ohne Sozialdemotraten zuftande zu bringen. Man muffe sogar sagen, sie ware die nächste bagu sewesen. Nur das Zentrum machte von dem Parteiegoismus der Stunde wieder eine rühmsiche Ausnahme. Es mühe sich hierbei ab, bem Baterland die unbedingt nötige Regierung zu geben.

Trimborn bemühe sich barüber hinaus, wenigstens eine durch Duldsamkeit haltbare Regierung zustande zu bringen. Er erfülle in Betracht tomme.

Gine Erffärung ber Deutschen Demofratischen Bartei.

= Berlin, 15. Juni. Der Führer ber Deutschen Demofratischen Partei, Senator Petersen, hat heute nachmittag dem Abgeord-neten Dr. Trimborn eine Erklärung über die Boraussetzungen überreicht, unter denen sich seine Partei an der Kabinettsbildung beteiligen will. Die Deutsche Demofratische Partei erfläre sich bereit, sachlich in einem Kabinett mitzuarbeiten, bas burch feine Perfonlichkeit und durch fein Programm bie Gewähr für den wirtschaftlichen und politischen Wiederaufbau gebe.

Als unerläßliche Bestandteile dieses Programms werden in der Erklärung u. a. folgende Punkte bezeichnet: Borbehaltslose und unbedingte Anerkennung der Weimarer Berjassung, Ablehnung und Bekämpfung jeder monarchistischen Agitation, Bekämpfung der Klassenherrschaft, Ablehnung jeden Klassen= und Rassenhasses, Besetzung der Aemter ohne parteipolitische Rücksichten mit Personen, die sich auf den Boden der Berfassung stellen, die aber auch gleichzeitig geeignet sind, das Wmt auszufüllen.

eignet sind, das Amt auszufüllen.

Bu dieser Erkläruma saat der sozialbemokratische "Borwärts": "Die Erkläruma ist nicht ablehnend, aber ausweichend. Die kraas der Regierumsbilduma ist durch sie nicht vielt weiter gekommen. Man hofft von dem keutigen Tage eine Kläruna."

Die fortscrikkliche "Bolsische Kreise austimmen würden. Sie kläruna ahne Zweise vollischen Kreise austimmen würden. Sie kläkle sich den eineig richtigen Stanklers sei auf Erund eines sachlichen Brocramms sich die geeigneten Mitarbeiter zu suchen. Die silbstverschen Reickstresen witarbeiter zu suchen. Die silbstverschaft des Bozaussekung sei das Vekenntnis zur Bersallungsgrundlage des Scackswesens und zu einer Politik des Ausbruens und der Verschlung.

Dem rechtstehenden "Lofalanzeiger" zusolge bat sich die Lage eiwas gestart. Das, was Dr. Vekersen ausführe, sei von der Deutighen Volltsparer ichon zu Beann der Krise gefordert worden. Benn ma. die Ecklärung lese, babe man die Empfindung, das auf die Reichskartei sone unter keinen Umständen dulden, das die Keichskartei sone unter keinen Umständen dulden, das die kleinste Varrei im Reickstage den Kanaler stelle. Ueber die Kanalerichaft eines Zentrum sabgeord neten lasse ich werden. Das Lentim sei die klärste bürgerliche Bartei, stehe in der Mitte und babe ein Recht für sich die Kanalerichaft in Unspruch zu nehmen. Mit der Kerkon Kehrendachs sie die Deutsche Bolkspartei ein ber fan den.

D. Berlin, 16. Juni. Kach der gestrigen Besprechung mit Dr.

D. Berlin, 16. Juni. Rach ber gestrigen Besprechung mit Dr. Trimborn, begab sich Dr. Petersen zum Reichspräsidenten Ebert um ihm in einer längeren Unterredung bas Regierungsprogramm der Demofraten zu erläutern, und ihn über die Berhandlungen mit Dr. Trimborn zu unterrichten. Abends fand beim preufischen Bertehrsminifter Defer, eine Ronferenz sämrtlicher augenblicklich in Berlin anwesenden demokratiichen Minister statt, um bie gegenwärtige Lage ju besprechen.

Die Beichliffe ber Deutschen Bolfspartei.

D. Berlin, 16. Juni. (Brivattel.) Ueber bie geftrige Sigung ber Deutschen Bolfspartei erfährt die "Boff. 3tg.", daß bie Bartei nach langerer Debatte befchloß, fich an einer Regierung der Mitte, der das Zentrum und Demofraten angehören follen, gu beteiligen. Sie lebnt es aber ab, gegenüber einer Regierung der alten Koalition, der auch die Mehrheits ozialde mofraten angehören, von vornherein wohlwollende Neutralität zu beobachten. Sie würde gegen ein derartiges Kabinett feine pringipielle Opposition betreiben, aber sich nicht zu einer Unterftützung durch Neutralität verpflichtet fühlen. In der Fraktion fprach fich die Mehrgahl der Stimmen für ein nicht parteipolitisches, sombern für ein Wirtschaftskabinett aus, bessen einzelne Boften aber mit hervorragenden Jachleuten befett werden mußten.

Großer Interesse zeigte sich innerhalb ber Deutschen Rollsnartei nur für die Besetzung des Reichswirtschaftsministeriums, für das einstimmig einer der beften Sachkenner, Geheimrat Bib feld in Borschlag gebracht wurde, der auch das Bertrauen der Arbeiter genießt. Ueber die Befegung des Außenminifteriums einigte man fich in ber Fraftion babin, fich mit Geheimrat Simon einverstanden zu erklaren. Ueber die Besetung ber weiteren Minifterposten verlautet, daß das Reichsfinangministerium mahr icheinlich ber gegenwärtige Minister Dr. Wirth behalten wird. Das Reich sernährungsministerium soll bem Führer ber Banrifden Bollspartei Dr. Seim angeboten werden. Das Reich s= wehrministerium wird wahrscheinlich mit einem General, man fpricht von General Groner und General von Seedt, besest werden. Ausgeschlossen erscheint es jedoch nicht, daß Dr. Gegler dieses Amt behalt. Die Deutsche Bolkspartei und bas Bentrum murden es begriifen, wenn auch mehrheitssogialiftische Fachminifter in bas Rabinett eintreten murben.

Es wurde besonders für das Reichsministerium des Innern ber gegenwärtige preußische Minifter bes Innern, Severing, genannt.

Die Saltung ber Sozialbemofratie.

MTB. Berlin, 15. Juni. Bei Besprechung der Kabinetts-bildung beschränkt sich die "Germania" darauf, die Angaben des "Borwärts" in der heutigen Morgenausgabe als richtig zu betätigen und hinzuzufügen, daß die Verhandlungen weitergehen, ohne disher ein Ergebnis erzielt zu haben. Nach dem "Borwärts" verhandelte Trimborn heute vormittag mit den Sozialistenführern Hermann Müller und Löbe, die ihm auseinnanderschieden Geschiedung und Lieben Geschiedung und setzen, daß ein Weiterbestehen der disherigen Koasitionsregierung unmöglich sei, und daß auch ihr Wunsch, die sozialdemotratische Frak-tion möge wenigstens einen Bertrauensmann in das neue Kabinett entsenden, feine Aussicht habe, von der Fraktion be Rabineit entsenden, keine Auslicht habe, von der Fraktion ve-willigt zu werden. Das Berhalten der Partei zu der neuen Regie-rung werde von ihren Taten abhängen. Der "Borwärts" wendet sich sodann gegen die Auffassung, die sozialdemotratische Partei bereite sich nur vor, die bürgerliche Reichstagsmehrbeit gewaltsam zu zer-stören. Jeder Kerner des Programms und der Geschichte der Par-tei wisse, daß sür sie ein gewaltsames Borgehen gegen Mehrheiten, die im Rahmen ihrer versassungszechtlichen Besugnisse handeln, nicht

Die Zutunft des Saargebiets.

Die "wirticaftliche Briide".

Bon einem Saarlanber wird uns geschrieben:

S . . . , Anfangs Juni. Das Saargebiet hat eine Zufunft - uns erwartet ein reges Leben, es wird ein Rommen und Gehen, ein Sinuber und Berüber wie nie zuvor.

Solde Meußerungen fonnte man in ben Tagen, ba in Berfailles über das Schickal des Saargebiets gemarktet wurde, oft von jenen Leuten hören, die aus dem Propagandalchatz Frankreichs ihre "eige-

nen Ibeen" bezogen. Das Saargebiet wird eine Bermittlerrolle übernehmen, eine merkantile und eine fulturelle. Wir werden für Sandel und Charatterverständnis eine Brude fein, sagten dieselben Leute, als man im Bersailler Ukas zwischen und in den Zeilen lesen konnte, das man im Bersailler Ukas zwischen und in den Zeilen lesen konnte, daß Franksteich seine Polypenarme erdrückend um das wirtschaftliche und seelissche Leben des Saarlandes legen werde. Ein billiger Trost für die unglückeligen Saarländer, sie mit einer sogenannten Kulturmission zu betrauen, mit einer Mission, die ihnen genan wie den deutschen Elsaß-Lothringern ein Märtyrerschicksal bescheren mußte.

Mußte! denn die Saarländer sind de ut sich, und sie nehmen nicht um einiger leeren schönen Phrasen wilken eine aussichtsosse Arstendischen Verenschlicken und des

beit auf sich, die angesichts der französischen Ueberheblichkeit und des franthaften französischen Egoismus nicht nur keinen Erfolg verspricht, sondern von den Franzosen mit dem satalen Lächeln der Selbstgefälligkeit als eine unverständliche Dummheit der Boches hingenommen würde. Man wußte an der Saar, was hinter den hochtonenden Worten, hinter ber Liberts, Egalits, Fraternits, hinter den pomposen Aufrusen und Proflamationen zu erwarten war. Das Land hat schon einigemale in Zeiten deutscher Erschlaffung das expansive Frankreich auf dem Wege nach dem Rhein über seine Straßen ziehen sehen und hat dabei schon einigemale Berbrüderungsexperimente des royalen, des imperialistischen und des republikanischen Frankreichs schmerzvoll genug ersahren.

Die Weise, nach der Frankreich das Saargebiet folonisieren will, ist heute dieselbe, wie ehemals, und ihre unbewußten Erinnerungen sind dem Saarländer vererbt. Zwar sind Frankreich heute von seinen Mitkämpsern für die Freiheit mit dem Bölserbund die Hände gedunden. Aber seine große traditionelle Idee, Besiher der Saargruben zu sein und zu bleiben, hat es nicht ausgegeben. Es treibt, da ihm der Bölserbund eine ofsene Annerion verbietet, in der Berfolgung dieser großen Idee eine Bolitik der Nadelstiche, die die Saarbevölkerung im Laufe der fünszehnsährigen Trennung vom Mutterlande zermürben soll. Diese fortgesetzten denernden keineren und größeren Uebergriffe von französischer Seite zeigen der Saarbevölkerung, wie die ihr vorausgesagte Vermitkerrolle in Wirklichkeit aussieht. Die wirksassische Frücke, die das Saargebiet zwischen Deutschland und Frankreich sein soll, ist nach dem Osten hin durch eine unüberwinds Die Weise, nach der Frankreich das Saargebiet folonisieren will, wirtschaftliche Brücke, die das Saargebiet zwischen Dentschland und Frankreich sein soll, ist nach dem Osten hin durch eine unsiderwindsliche Schranke abgeschnitten. Rund um das Saargebiet zieht sich die französische Zolgrenze, die den reindeutschen Markt des Saargebiets nach Ablauf der fünfjährigen Zollseiheit zu einer rein französischen Interessensphäre machen wird. Rach fünf Jahren wird zu den unersichwinglichen statistischen Gebühren, die schon jetzt im Zollverkehr erhoben werden, der noch höhere französische Zoll auf alle Waren kommen, die zu den Lebensbedürsnissen des Caargebiets gehören.

Und mitten im wirzichaftlichen Leben des Landes, das bangend seinen ursprünglichen Anschluß an den Osten, an das Rheinsand und Süddeutschland zu wahren such tiegt kreit und beherrschend der nach

Süddeutschland zu wahren sucht, liegt breit und beherrschend der nach den Friedensbedingungen französische Saargrubenbesit. Hier hat Frankreich die Hand an der Rehle der saarländischen Industrie. Bon Frankreichs gutem Willen hängt es ab, ob die tausend Essen im Lande rauchen und die deutschen Arbeiter für Frau und Kind Brot verdienen tonnen. Gruben- und Induftriearbeiterschaft mit ihren Angehörigen, rund vierhunderttausend Menschen, sind auf Gnade und Unsanabe dem annexionslüsternen Frankreich in die Hand gegeben. Frankreich soll zwar, saut Friedensvertrag, das Saarsand mit dessen ohlenbedrf von 1913 beliefern. Aber die Stillegung und die einichneidenden Arbeitseinschränkungen vieler Saarwerke, wie 3. B. des Stummichen Werkes in Neunfirchen, ber Drahtfeilfabrit von Sedel in Saarbriiden und der großen Pangerplattenfabrit in Dillingen, die dauernden Klagen der Bevölkerung über gänzlich ungenügenden Hausbrand zeigen, daß Frankreich der Pflicht, die ihm der Friedens-

vertrag auferlegt, nicht nachkommt. Ob es könnte? Es liegen auf ben Halben Rohlen übergenug, fo viele, daß in Reden und Dudweiler Borrate von insgesamt vierzigtausend Tonnen, durch Gelbstentzundung verursacht, durch zu langen Lagerns auf den Halben in Brand geraten find. Die Kohlen-belieferung der Werke ist ein Drudmittel zur Franzö-sierung. Die Werke, die sich dazu verstanden haben, sechzig Prozent frangösisches Geld in ihr Betriebstapital aufzunehmen, weil sie ihre Arbeiter nicht verhungern lassen wollten, arbeiten in vollem Umsang — für Frankreich, sie bekommen so viel Kohlen, daß sie sie noch zu Wucherpreisen nach dem kohlenarmen Lothringen verschieben können, au einem noch höheren Preis, als sie im Saargebiet von der frandösischen Grubenverwaltung losseschagen werden, die nämlich für die Tonne über fünfhundert Mark verlangt, das Vierzigsache des Fries denspreises. So sieht die "friedliche Durchdringung" der Ins

Mit dem Sandel verfährt man desgleichen. Bor furgem sperrten bie frangösischen Douanters an der Zollgrenze des Saargebiets auf Besehl der Regierung Frankreichs jeden Warenverkehr mit dem übrigen Deutschland. Mit einem Schlage waren Lebensmittels und Bedarfsgegenständeversorgung labmgelegt. Das Saarvolt hatte verhungern können, ohne daß der gallische Sahn einmal darum gefräht hätte. Oder es hätte alles das für den vierfachen Preis aus Franreich beziehen können, was es bisher aus Deutschland befam. Erft auf die Drohung eines Streits des gangen Saarlandes, von dem die gesamte Kohlenversorgung der französischen Industrie auss schwerste betroffen würde, hat man in Paris Leine gezogen. Wenigstens teils weise. Denn was die wahre Absicht dieser Sperrverbote war, geht aus dem "Enigegenkommen" auf die Proteste hin hervor. Einsühren aus Deutschland darf das Saargebiet — aussühren nach Deutschland ist auch sernerhin, troß der im Friedensvertrag zuselgsten Zollfreiheit, von der französischen Regierung unmöglich ges

macht. Wieder ein neuer Bruch des Friedensvertrages.
Die wirtschaftliche Vermittlerrolle, die die französischen Schönsprecher dem Saargebiet vorausgesagt, wird also größtenteils eine passive sein, die sich darauf beschränkt, daß das Saarvolk skrupellos

bt. Manuheim, 15, Juni. (Privattel.) Gine Berfammlung ber Ludwigshafener Arbeiter nahm heute nachmittag Stellung zu den Borhaftungen burch bie Frangofen und faßte ben Beichluß, daß, wenn bis Freitag abend die Berhafteten nicht wieder freigelassen seien, die

schärssten Maßregeln ergrissen u. zwar der Generalstreit versicherte, er wünsche die Mission des Kirchenfürsten nach Möglich- gen der Friedensvertragsklausel ins Auge ge für das gesamte von den Franzosen besetze Bebiet ertlärt werde, also für die ganze Pfalz, hessen= Raffan und bas Saargebiet.

and the second tray of

Nach der Friedensunterzeichnung. Die Konfereng von Spaa.

WIB. Amsterdam, 15. Juni. Nach einer Londoner Meldung lagte Llond George im Unterhause, bas Datum der Rome ferenz von Spaa sei mit Rudsicht auf die Bildung einer neuen deutschen Reichsregierung noch nicht festgesetzt, doch werde die Kon= fereng mahricheinlich am 15. Juli beginnen. Der Gedanke der Zusammenkunft von Staatsmännern in Briffel sei nicht neu. Es sei stets geplant gewesen, daß die Allijerten por ber Busammentunft mit Deutschland eine Besprechung abhalten.

WIB. London, 15. Juni. (Agence Havas.) Es bestätigt sich, daß die Besprechung, die demmächst zwischen Llond George und Millerand stattfinden soll, im Berlaufe einer Woche in Frankreich abgehalten wird. Am Schlusse ber Besprechung von Sythe waren beibe Minister übereingekommen, vor der Konferenz von Spaa zusammenzutommen. Beibe tamen überein, bag bie Besprechung am 21. Juni in Boulonge fur Mer ftattfinben folle.

Llond George fiber die Auflösung bes beutschen Seeres.

Alohd George über die Auflössung des deutschen Heres.

BDB. Amsterdam, 16. Auni. In Erwiderung auf eine im englissten Barlament gestellte Frage über die Mahnahmen, die Deutschland seit der Konserenz in San Kenwauer Erstelltung der Enstwaffnungsbestimmungen des Kriedensbertrages getrossen habe, erteilte Alohd George erteilte Alohd George eine schriftliche Antwort, in der es deiskt:

"Am 10. Mai schätzte die internationale Kontrollsommission die Stärke des deutschen Herers auf 270000 Mann. Am 10. Auni wurde in einem deutschen Kunklidung antlich dekamtigegeben, daß die zu diesem Lage das deutsche Seer die auf 200000 Mann der mindern kontrollsommission noch nicht nach erb von der Internationalen Kontrollsommission noch nicht nach erd frieden Kontrollsommission noch nicht nach ab der die horden. Ichenfalls aber liegen Anzeichen dasst vor daß das deutsche Geer im Lesten Monat det rächtlich vermindert worden ist. Eine große Anzahl dom Beuten ist entlassen worden. Die Einheiten des Keldheeres ind mit der Reichswehr ehr der ih nolzen worden. Die heutsche Regierung erteilte Besehl zur Auflösung und Gnt-wast in auf der unerlaubten Konnationen und der Einwohnerwehren. Sie deutsche Regierung erteilte Besehl zur Auflösung und den zu des deutschen Gendarmerie. 28 877 Geschulb zur Beidebaltung einer betraffneten Gendarmerie. 28 877 Geschulb zur Meide Beide und 37 262 Maschulb zur Beidebaltung einer betraffneten Gendarmerie. 28 877 Geschulb zur Beidebaltung einer betraffneten Gendarmerie.

Cuno in England unerwünscht.

MIB. London, 15. Juni. Rach ber "Evening News" hielt die englische Regierung ben Aufenthalt Cunos in London als Rangler ber Deutschen Botschaft für unerwünscht. Cuno ift geftern abend von London nach Deutschland abgereift.

Bwijdenfalle beim Abtransport ber Senegalneger aus Enropa.

T.U. Paris, 14. Juni. Im Augenblid, als man die Senega-Tejen - Brigade, die an der Besetzung ber beutschen Städte teilgenommen hat, in Marseille nach Syrien einschiffen wollte, kam es zu Zwischenfällen. Die Absahrt dieser Truppe erlitt daburch eine Berspätung. Die Reger weigerten fich, bie Borbereitungen zur Abreise zu treffen und verlangten, in die Seimat gurudgeschidt zu werden. Dem Eingreifen der Offiziere aber gelang es, die Truppen noch umzustimmen. — Das französische Kriegsministerium hat eine Untersuchung der Angelegenheit eingelettet.

Gine großzügige Silfsattion für bie europäifden Ditftaaten.

Eine großeigige Hifsatsion für die europäischen Oftstaaten.

II. Kern, 14. Juni. Der Bundesrat hat heute beschlossen, im der Bundesdersammlung zu beantragen, die Schweiz solle sich an einer internationalen Silfsattion zugundten der Oftstaaten Europas, speziell auch Desterreichs, mit einer Summe den 25 Wilz lionen Kransen deteiligen unter der Bedinauma, daß auch andere Staaten, deren Beteiligung unter der Bedinauma, daß auch andere Staaten, deren Beteiligung in Aussicht genommen ist an dieser Ation teilsnehmen. Kolgende Staaten sollen sich entschlossen haben, dei dieser Ation mitzuwirken: die Bereimigten Staaten don Amerika mit 113 Will. Dollans, England mit 10 Will. Kinnd Sterling, Golland mit 42 Willionen Gulben, Italien mit 100 Milliomen Lire.

Sit demnach eine Kinausaktion den gewaltigem Umfange geblant, den der Vinausaktion den gewaltigem Umfange geblant, den der Diteuropas erwartet und wirtschaftlich zusammengebrochenen Staaten Ofteuropas erwartet. — Der Ensischeid der eidgenössischen Käte dürfte unter diesen Umfänden ausfallen.

Amerita und die Alliierten.

WIB. London, 15. Juni. (Reuter.) Die "Westminster Gazette" meldet, daß Oberst House in gentert Die "Geschichter Gusche meldet, daß Oberst House in gestern mach Europa abreisen Milsion und der amerikanischen Regierung nach Europa abreisen werde. Er werde England, Frankreich, Belgien, die Schweiz, Polen, Deutschland jtalien und die Ischecho-Slowakei besuchen. Diese Reise erfolge auf den dringenden Wunsch Englands und Frankreichs, die henvrucket leien in der Ansteichen die Meinzungsperschieden. bie bennruhigt seien in der Ansicht, daß die Meinungsverschieden-heiten zwischen den Bereinigten Staaten und den Alliterten sich beträchtlich mehrten.

Aus den Abstimmungs:Gebieten. Aus Oberichleften.

WIB. Breslau, 15. Junt. Laut "Breslauer Morgenzeitung" wurde der Nuntius Erzbischof Ratti in seiner Eigenschaft als vom hl. Stuhl eingesetzter firchlicher Rommissar Oberschleftens von ber Plebiszitkommission empfangen. Er hielt eine Ansprache, in der er auf seine Aufgabe, die gerechte und ungestörte Freiheit bei der Abfeit zu unterstützen.

Die Lage im Often. Die Malandsfrage.

WIB. Stodholm, 15. Juni. Offiziell wird gemelbet, bag ber dwedische Gesandte in Selsingfors mit Rudficht auf die Lage Weisung erhalten habe, zur Berichterstattung nach Stockholm zu tommen.

Der ruffijd-polnische Krieg bem Ende nabe?

III. Ropenhagen, 15. Juni. Die Bolfche wiften haben in Kiew u. a. große Mengen englischer Waffen und Munition, darunter viele Maschinengewehre und 4 Kanonen er-

"Daily News" teilt mit, daß Polen wegen ber militä-rischen Lage beschlossen habe, bei Rußland um Frieden nachzusuchen. Alle polnischen Parteien hätten fich geeinigt, daß das Friedensangebot an die Räteregierung, das bereits seit 10 Tagen fertig abgefaßt ist, sosort abgesandt werben foll.

Wrangels Aftion im Silben.

WIB. London, 15. Juni. (Reuter.) Der erste Lord der Admis valität teilte im Unterhause mit, daß der Besehlhaber der englis ichen Seestreitkräfte im Schwarzen Meer bie Weifung erhalten habe, strenge Neutralität zu beobachten und den General Wrangel nur bei Offensivoperationen zu unterstützen.

Araffins Gegenforberungen.

WTB. London, 15. Juni. Nach den "Times" soll Krassin du verstehen gegeben haben, daß, falls die Moskauer Regierung ge-zwungen würde, die russischen auswärtigen Schulden anzuerkennen, sie darauf bestehen würde, daß man alle ihre Rechte und Privilegien, wie sie in den alten Berträgen niedergelegt waren, ebenfalls anerkenne. Sie meine damit hauptfächlich den Teil des Londoner Ver-

trages, wonach Konstantinopel an Rugland fallen solle. WIB. London, 16. Juni. Reuter erfährt: Bisher ist eine neue Konferenz zwischen Krassin und den englischen Miniftenn nicht vereinbart worben. Es wird eine folde ftattfinden. obald Krassin aus Mostan Antwort auf die bei ben beiben ersten Berhandlungen aufgeworfenen Fragen erhält. Gin Sindernis ift nicht eingetreten. In der Frage der ruffischen Schulben, die als die wichtigste angesehen wird, hat Krassin bisher eine Antwort aus Mostau nicht erhalten.

Ungarn.

Die Abidnurung Ungarns.

WIB. Zürich, 16. Juni, Der Internationale Ge= werkschaftsbund erläßt einen Aufruf an die Ar-beiter aller Länder, in welchem er sie auffordert, von Sonntag, den 20. Juni ab alle Arbeiten zu verweigern, die dem Ungarn des weißen Terrors dirett ober indirett zugute kommen. In dem Aufruf heißt es u. a.: "Bon Sonntag, den 20. Juni ab, daxf kein Zug die ungarische Grenze passieren, kein Schiff in Ungarn einfahren, kein Brief und kein Telegramm von und nach Ungarn weiterbefördert werden. Der ganze Verkehr muß stillgelegt werden. Keine Steinkohlen, keine Rohstoffe und keine Le-bensmittel bürfen mehr in das Land."

Balkan und Aleinasien.

WIB. Bufareft, 15. Juni. Die bulgarifche Regierung. hat beschlossen, die wirtschaftlichen Beziehungen zu Ru= mänien wieder aufzunehmen.

Unabhängigfeitserflärung Oftthragiens.

WIB. Athen, 15. Juni. (Reuter.) Einem Telegramm aus Debeagatsch zusolge hat Dafer Tayor die Unabhängigsteit Ostthraziens proflamiert, die Oberhoheit ber Pforte als ausgehoben erklärt und ein Kabinett gebildet.

Die Bufvigung ber Lage in Rleinafien.

WIB. Teheran, 15. Juni, Ag. Havas. Die beunruhigende Lage in Mesopotamien hat sich in den letten Tagen empfindlich zugespitzt. Tel Alfar wurde von den Truppen der mächtigen Schamers, die von Offizieren des Scherifs befehligt wurden, angegriffen. Alle englischen Be= amten der Stadt und eine Anzahl der Bewohner fielen einer Megelei jum Opfer. Die Angreifer bemächtigten fich der Stadt. Die Stadt Mossul wurde durch ich were Unruhen beimgesucht. 6000 Araber griffen das Regierungs. gebäude an und beschossen zwei Stadtviertel. Es gab viele

WIB. Paris, 16. Juni. Nach einer Londoner Meldung bes "Temps" furfieren icon feit einiger Zeit Gerüchte, daß, um zu verhindern, daß Kleinasien der Anarchie verfällt, simmung zu fichern, hinwies. General Le Rond dankte ihm und | der Oberkte Rat gewisse bedeutende Abanderun=

一次清 本版 小山村 100 中世界中山东北山村

WTB. Baris, 15. Juni. Der Bart bon schreibt im "Temps" mit Bezua auf die Ungelegenheit von Mossul: "Elemenceun habe den Krieg auf ieine Weise geführt, aber auch den Frieden auf ieine Weise gemacht, wenn auch weniger glücklich. Er habe den Ouar d'Orfan beileite gemacht, wenn auch weniger glücklich. Er habe den Ouar d'Orfan beileite gestagt, tros des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten werde er die Frage von Wosul regeln. Lloud George habe Aenderungen an dem ursprünglichen Absommen verlangt, aben Elemenceam habe nicht verhandelt, sondern getreu seinem Erundsake, der umwer seine auswärtige Politik leibete, gehandelt, die I lieber nach dem Khein geblickt als nach dem Tigris. Das Unglück Clemenceaus sei gewesen, daß er Schmeichler um sich sehen wollte, durch seinen eigenen Kuhm trunken gemacht."

Amerika.

你的好小

= Amfterdam, 16. Juni. In Santiago de Chile murbe auf ben vom Liberalen Bund für ben dilenischen Braffbentens posten aufgestellten Randidaten Allessenbri ein Morbe anich lag verübt. Alleffendri murbe nicht verlett.

Spaltung ber Republitaner.

WIB. Chicago, 15. Juni. Nach einer Meldung des "New York Berald" spricht man von einer Spaltung ber ameritanis den republikanischen Partei wegen ber Riederlage bes Senators John fon bei ber Bahl bes Brafidentschaftstandidaten. 48 Mitglieder der Partei hatten ein Komitee gebildet, und einer der Unterzeichner Pinehot habe auf den 10. Juli ein Konvent einberufen, um einen neuen Kandibaten zu benennen.

Vermischtes.

= Berlin. 16. Auni. Dem "Berl. Tageblatt" zufolge, ist die Braun fobsengrube in Rachtestedt bei Krose (Andalt) durch Wassereinbruch in ihrem Betrieb gestört worden. Von der Belegichaft von 2500 Mann ist niemand zu ichaben gesommen.

WTB. Sambura 16. Auni. Der amerikanische Transportbampfer "Mount Vernon", ehemals "Krondrinzessin Tecilie", mit Geinskehrern aus Sidirien über Amerika nach Hamburg unterwegs, ikt ark beschädigt in New Jerseh eingetroffen. An Bord des finden sich 3000 Tickedio-Slowaken, 150 Deutsche und 250 Oesterzeicher. Der Dampfer sollte ursdrünglich am 22. Juni in Eurydeben

MIB. Paris, 15. Juni. Die Hafenkommission, die sich mit dem Ausbau des Pariser Safens zum Seehafen befassen foll, ist wieder ins Leben gerufen worden.

Berbotene Zeitungen.

WIB. Roln, 15. Juni. Die "Rölnifde Bolfszeitung" und die "Rheinische Zeitung" sind von morgen ab auf einige Tage verboten worden, weil sie Artikel gegen die Berwendung farbiger Truppen im beseiten Gebiet veröffentlichten. Auger biesen beiden Zeitungen sind weitere funf Zeitungen im beseiten Gebiet verboten worden.

Der ewige Sag.

WIB. Paris, 15. Juni. Laut einer Melbung des Briffeler "Etolle" find die Direktoren eines belgischen Steins bruchs in der Umgebung von Namur wegen Lieferungen an die deutsche Berwaltung während der Beseing verhaß tet worden. Weitere Berhaftungen stehen bevor.

Gute Ernteaussichten in Unftralien.

MIB. Baris, 15. Juni. Nach einer Havas-Melbung aus Sidnen verspricht die Getzeideernte in Australien ausgezeiche In einzelnen Gegenden feien bie Getreibefulturen aufs neue bedeutend ausgedehnt worden.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschliegungen. 15. Juni: Heinrich Reiblich von München, Friseur dier, mit Luise Schäfer von dier; Kaul Freisleben von Selb, Kaulm. in Franklurt a. M., mit Elsa Beder von Baden; Friedr. Brädle von Foedweitersbach, Schloffer dier, mit Frida Pafner von Nagold; Otto Freiter von hier, Oberit. u. Abjutant dier, mit Mathibe d. Bed von dier; Salomon Auerdachen, Schlichen, Raufm, allda, mit Augusta Rosen feld von Odenbeim; Heinrich Hoffen und now Straßburg, Kuhrunternehmer in Oos, mit Klara Kückelt von dier; Model Kind von Schaidt, Molkereigehilse dier, mit Emilie Laba von Theerwichwolter, Hermann Brauch von Kapellen, Bankbeamter dier, mit helene Brüstle von dier, mit helene Brüstle von dier, mit helene Brüstle

bon bler.

Gedurien. 28, Mai: Erich Walter, Bater Albert Huchs, Kaufm. —
5. Juni: Elfricde Auguste Berta, Bater Aug. Sart mann, dissdremfer.
— 6. Juni: Paul, Bater Albert Braun, Former. — 7. Juni: Eugen Klödner. Oberredifor. — 9. Juni: Gertrud Eidabeth Baula, Bater Oblar Käder. Blechner: Gertrud Eifa, Bater Anton Gun3, Lot. Kübrer: Maria Elisabeth, Bater Karl Maver, Schriftleber, Bruno Karl. Bater Karl School. Buchbrucker: Joachim und Ruth, Awillinge, Vater Kiedrich If rael, Kaufm. — 10. Juni: Salvador, Later Russen Sand-Sernandes, Kaufm.: Maragit Gertrud. Bater Kriedrich Backner, Expension Lerbin. Bater Kulins Marquit Gertrud. Bater Kriedrich Backner, Lobesiälle 14. Juni: Dermine Schäfer, alt 28 A. Geberau von Kriedrich Schäfer, Schloffer: Robert Thomas, Edemann. Schreinermstrate At Addre.

Beerdiaungszeit und Trauerhaus erwockener Nerftorfienen. Mittwock.
16. Auni, 1/11 Uhr: Robert Thomas. Schreinernitz., Werberftz. 67.
11 Uhr: War Bartmann, Maler, Morzenftz, 3. — 1/3 Uhr: Emma Lebbert. Bädermeisters-Ehefrau, Lachnerstraße 2.

Wasserstand des Rheins.

Schusteriniel, 16. Auni. mora. 6 Uhr: 2,55 m, 3 cm gest. Kehl. 16. Auni. mora. 6 Uhr: 3,42 m, 1 cm gest. Magau, 16 Auni, mora. 6 Uhr: 5,12 m, 1 cm gest. Mannheim. 16. Auni. mora. 6 Uhr: 4,27 m, 3 cm gest.

wahrte ich schließlich meine Atten, erklärte bem Burojungen, bas ich heute nicht mehr gurudfehren wurde, und ließ mir eine Drofchte holen, um eine langere Spagierfahrt burch ben Bart gu unternehe men. Die frifche Luft, ber Blutenbuft und ber Blid auf bie Rinder, bie harmlos langs ber Wege fpielten, taten mir gut. Und fo mat ich, als Gobfren mich um fieben Uhr abholte, imftande, ihn mit heis

terer Miene ju begrüßen. Ich habe," sagte er, "einen Tisch dort in der Ede belegen lasseit. Der Geschäftsführer ift ein guter Befannter von mir. Soffentlich wirft du gufriedengestellt werben."

Das Effen war so ausgezeichnet. daß es ungeteilter Aufmert samteit wert war. Erst als der Kaffee aufgetragen wurde, und wit unsere Zigarren angegundet hatten, tamen wir auf die Angelegen' beit zu fprechen, die uns zusammengeführt hatte.

"Gibt es etwas Neues?" fragte ich. "Nein, nichts von Bedeutung", antwortete er. "Der Leichnam in ber Morgue ift nicht identifiziert worben. In erfter Linie hat

Die Parifer Polizei feine Bertillonmaße nie genommen." "Also ist es fein Berbrecher?" "Er ift nie festgenommen worden," entschied Gobfrey. merkenswert ift die Tailache, daß ihn hier niemand erkannt hat

3mei Millionen Menschen, tann man sagen, haben in ben Morgens zeitungen seine Photographie gesehen. Einige glaubten, ihn tennen, und fanden sich baher auf ber Morgue ein, um ben Leich nam in Augenschein ju nehmen. Aber es tam nichts babet heraus. Bei ber Polizei ist feine Melbung eingelaufen, bag ein Mann pers mißt wird, auf ben die Beschreibung stimmt."
"Das ist boch merkwürdig, nicht?" rief ich aus.

"Sehr merfwürdig. Es fann ameierlei bedeuten. Entwebet halten fich die Befannten bes Mannes im Sintergrund, abfichtlich-Ober er hat feine Befannten, wenigstens hier in Rem Port. selbst wenn dies der Fall ware, so sollte man boch benten, baß sein Sauswirt über fein Ausbleiben beunruhigt ware und Erfundigun gen einziehen würde."

(Fortsetung folgt.)

Das Geheimnis des Schränkchens.

Roman von Burton E. Stevenson.

(25. Fortfebung.)

Bahrend bes Friihstuds überflog ich Godfrens Bericht und lächelte aber bie Angapfungen gegenüber bem Kommiffar Graby. Unter ber Photographie ber unbefannten Frau war zu lesen:

Herrn Bratines gebeimnisvolle Besucherin (Herrn Gradh zu gefälliger Notig!)

Und es war erflärt, daß, wenn Grady nähere Auskunft über einen besonders überraschenden Kriminalfall erhalten wolle, er zum "Record" geben muffe.

Diefe Bemerkungen fielen nur beiläufig ab. Der Bericht über die zwiefache Tragobie mar reich illustriert und zog fich burch viele Spalten bin. Er galt augenscheinlich für bas wichtigfte Ereignis des Tages.

Auf bem Wege jum Buro fah ich zwei ober brei andere Beitungen durch. Sie schmudten alle das Drama reichlich mit Abbilbungen aus — Photos von d'Aurelle und Bantine, dann von Grady (sehr großes Format), Simmonds, Goldberg, Frenlinghuisen, vom Bantineschen Sause, ferner Diagramme vom Empfangszimmer, auf benen die Lage ber Leichen im Augenblid ihrer Entbedung eingezeichnet waren, anatomische Zeichnungen, auf benen bie Wunden genau abgebildet maren, Abbildungen ber berühmteften Giftmorber aller Beiten, mit einem ausführlichen Berzeichnis ihrer Schandtaten aber ihre Berichte von der Tragodie felbst waren weit weniger ausführlich und eingehend, als ber im "Record".

Im Gegenteil maren es meistens nur Theorien, Bermutungen, blutrunftige Anregungen und geheimnisvolle Andeutungen wichtiger Aufichluffe, die den Reportern gemacht worden waren, die man aber dem Bublifum noch verschweigen muffe, bis ber Berbrecher feftgenommen fei. Daß bies in Balbe geichehen murbe, magte feine einzige dieser Zeitungen zu bezweifeln, benn hatte nicht Gradn, ber machtige Grady, die Sache felbst in die Sand genommen? (Dier

folgte nun eine genaue Darftellung von Gradys glanzender Lauf-Es war gang flar, daß alle diese Reporter veranlagt worden

waren, ihre Erkundigungen bei Grady einzuziehen, und ich konnte fie mir porftellen, wie fie ibn innerlich vermunichten, mabrend fie biese Lobreben hielten. 3ch konnte mir auch die Lokalrebattenre benten, wie fie fich ärgerten, als fie biefe ungusammenhängenden Phantafieerguffe mit bem bewundernswerten, gedrängten Bericht im "Record" verglichen. Sehr mahrscheinlich mar es bas Bewußtsein vom Triumph des "Record" gewesen, der die Massenansammlung von Reportern beim Saufe Bantines verurfacht hatte.

Ich besprach die gange Angelegenheit mit Berrn Ronce, sobald ich im Buro eintraf, und benütte ben Reft bes Tages, um die Aften über Bantines Berhaltniffe gusammenguftellen. Barts flingelte cinober zweimal wegen Anordnungen in verschiebenen Ginzelheiten an, und Bantines nächster Berwandter, ein Better dritten oder vierten Grades, brahtete von irgendwo im Westen, daß er sofort nach Rews nork abfahre. Schließlich, im Laufe des Nachmittags, traf aus Paris bie Depesche ein, die ich bereits zu erwarten vergessen hatte. Sie

"Nonce und Lefter, Newhork, Bedauern außerordentlich Arrhum bei Berfand. Unser Bertreter wird zur Erklärung borsprechen. Armand et Kils."

Damit fand bas Marchen, das Godfren ausgedacht hatte, ein Ende - bas Märchen von einer forgfältig vorbereiteten Berich vorung und was drum und bran hing. Es war nun doch nur ein Bufall. Ich konnte nicht umbin, über meine Leichtgläubigkeit fartas ftifch ju lächeln. Zweifellos murbe fich meine eigene Erfindung von einem geheimen Sach und einem vergifteten Mechanismus als :benjo unbegrundet ermeifen. Bei meiner übermudeten Gemutsverfaffung in ber Racht guvor mar fie mir fehr einleuchtend ericienen, aber jest im talten Licht bes Tages ericien fie mir binfällig. Wie

würden Grady und Goldberg darüber gelacht haben! Ich schob die ganze Angelegenheit unwillig beiseite und wandte mich anderen Dingen zu. Aber ich mußte einsehen, daß ich einer gewiffen tieswurzelnden Rervositat nicht herr wurde, Daber vers

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Badischer Landtag.

oc. Karlsruhe, 15. Juni. Die Nachmittagssitzung wurde turz vor 4 Uhr von dem Prasidenten Ropf eröffnet. Bor Eintritt in bie Tagesordnung wurden einige

Aueze Anfragen

Bestellt. Auf eine solche des Abg. Dr. Glodner (Dem.) über die Siebelungsbant teilte Arbeitsminifter Rudert mit, daß dem Landtag demnächlt die Abänderung der Statuten der Lands und Siedes lungsbank dugehen werde. — Auf eine kurze Anfrage des Abg. Dr. Lefer (Dem.) über die drohende Einstellung des Betriebs bad. Nesbendahnen gab Finanzminister Köhler zur Aniwort, die Regierung habe schon seit einiger Zeit mit den Bahngesellschaften Verhandsunger lungen eingeleitet, um au prüfen, ob die Bahnen zu einem annehm-baren Gebot käuflich seien. Auch die Kreise seien an den Verhand-lungen beteiligt. Bei sinem Entgegenkommen der Bahngesellschaften könne eine Stillegung des Betriebs vermieden werden.

Im folgenden gab der Ptasident eine Erklärung des Leiters, owie des Ausseherversonals der Erziehungsanstalt Flehingen bekannt, die in ihrem Schreiben darüber Klage führen, daß der Abg. Marum in einer öffentlichen Sitzung die Beschuldigung erhoben sabe, die für die Zöglinge bestimmten Lebensmittel würden diesen entzogen und von dem Anstaltsleiter und dem Aufseherpersonal selbst

Albg. Marum (Sog.) erklärte dazu, er habe diese Aeußerungen Als Berichterstatter des Haushaltausschusses über den Boranschlag des Justizministeriums getan und er musse bamals gemachten Aus-Jahrungen aufrecht erhalten. Es handle sich nämlich um die Milch = Ich in gen in der Anstalt Flehingen, die Gegenstand eines Disziplinarversahrens sind. Ich habe festgestellt, daß vom 1. Januar 1918 bis Ende Juni 1919 in der Anstalt Flehingen 30 974 Liter Milch gewonnen worden sind. Davon erhielt der Kommunalsberdand 2595 Liter, die Zöglinge erhielten 2575 Liter und die Fasmilie des Leiters zusammen mit dem Personal haben 25804 Liter ers falten. (Lebhastes Hört! guf allen Seiten des Hauses.) Sie werben demnach beurteilen können, daß ich von dem, was ich gesagt

verden demnach deurseigen tonnen, daß ich von dem, was ich gesugt babe, nichts zurüczunehmen habe. (Lebhafte Zustimmung.)
Präsident Kopf teilte mit, daß eine Förmt. Ansrage der demokr. Abgeordneten Odenwald, Freudenberg und Dr. Clodner eingegangen ist über die Mißstände, die beim Betrieb der Siedelungs-und Landbank vorgekommen sind.

Hierauf wurde in die Tagesordnung eingetreten. Abg. Müllers Karlsruhe (3tr.) begründete eine von Mitgliedern seiner Fraktion eingereichte Förml. Ansrage über die Entlassung von 46 Lehrlingen durch das Werkstätteamt Offenburg, worauf Arbeitsminister Rückert erwiderte, daß die Lehrlinge solange noch behalten werden, bis der Arbeitsnachweis für sie Stellen gefunden hat.

Boranichlag bes Kinangminifteriums.

Namens des Haushaltausschusses berichtete Abg, Seubert (3tr.) über den Voranschlag für das Finanzwinisterium. Aus den Aus-lübrungen des Berichterstatters ist n. a. bemerkenswert, daß im Ausschuft die Wiedereinführung der zweisährigen Budget-Periode angeregt wurde und ferner daß der Landtag in eirem ahr den Staatshaushalt und im folgenden die Gesetze usw. erledige. Der Ausschufe erklärte sich damit einverstanden. Die Versuche, in den den Berabau wieder zu beleben, sind in Angriff genom-men. Eine staatliche Del'sch i eferbohrung ist bei Langenbrüden im Gang.

Finangminifter Röhler: Den Rechnungsabichluß fur bas Jahr 1919 tann ich heute noch nicht borlegen. benn einige Begirksstellen steben noch mis. Ich werbe biefen Abidluft aber mit bem ersten Nachtrag gum aus. Ich werbe diesen Abichluß aber mit pem einen augebt, mits Staatsboranichlag der Ihnen in 14 Tagen bis 3 Wochen augebt, mits eilen können. Wenn nun auch endgültige Zahlen noch nicht borliegen, ann ich doch mit Freude mitteilen, daß das Jahr 1919 einschl, dem ersten Vierteliahr 1920 nicht mit einem Fehlbetraa, sondern mit einem fle bericht fein die abschließen wird. Wie arok der lleberschuß sein wird, tann ich heute noch nicht sagen. Doch daß es gelungen ist, tros der dablreichen Nachtrage jum Staaisboranichlag für 1918/19 burchautommen und zwar ohne Reblbetrag, ift eine Feffft-Uung, über die wir uns beuen durfen. Es war für den ersten Finanzminister in Baben gang Gewißt keine leichte Arbeit, das Finanzgeset so gut durch alle Klippen finburchzusteuern. In ben nachten Jahren werben wir wohl an ber einiäftrigen Budgetveriode festbalten müssen. Jest ein Budget für dwei Jahre aufqustellen, ist nicht gut möglich wir mükten sonst Nachtag auf Nachtrag häufen. In normalen Zeiten wird aber eine aweis jährige Budgetdauer zu empfehlen sein, weil die Ministerien bei der Aufstellung des Staatshausbaltes gans außerordentlich mit Arbeit be-Das Gefen über bie Ertragsfteuer wird bem andtag bennächt vorgelegt werden können. Die Vergnügungssteuer fanet sich weniger für den Staat und wir beabsichtigen deskalb, sie den Gemeinden, die sie ietzt icon besitzen, au überlassen. Ein weiteres Gelek, das die Beteilsauna der Gemeinden an der Neberweisung der Reichssteuer regelt, wird dem Landtag ebenfalls noch augehen. Da der und Gemeinden seit Monaten ohne Ginnahmen find, so hat das Beid die Zahlung von Vorschüffen genehmigt. Wir baben nun die Einnahmen aus Zöllen in Söbe von 53 Millionen für und behalund fie als Boriduk betrachtet für ben auf uns entfallenden Un-aus ben Reichseinnahmen, Bas die Bedurfniffe ber Gemeinben an-Auffaffung, baf es nicht Cache ber Lanber für die Gemeinden Anleiben aufgunehmen, ba die Gemeinden felbit der in der Lage find, fich Kredite au berichaffen. In den nächsten Bochen werden alle Staatsbürger in Baden eine besondere Aufforde-ung aur Steuerzahlung erhalten. Ich möchte mit allem Ernst vor falichen Steuerangaben warnen. Steuerhinterziehungen werden mit aller Strenge gesaft. Die neuen Reichen wollen sich nur wer tronnen bon dem' muhelos errungenen Besit; wo wir hier koudanten ermischten, sind fie strenge bestraft worden. Die Budgets ber Länder und Gemeinden fallen, wegen das Reich seinen Berpflichtungen nicht nachkommt. Aber ich babe das nötige Bertrauen, daß es ngen muß, das Reich jo ju halten, daß es feinen Berpflichtungen aud nachfommen fann. Uniere ichwebende Could betraat Mufgaben nötig waren, die bas Reich nun übernimmt. Bisher wir ohne fundierte Staatsichuld durchgefommen und wir wollen daran festhalten. Das ist aber nur durch Sparsamseit auf allen Gebiesten möglich. Die Besoldungsordnung und die Erhöhung der Bezüge Rubegehaltsempfänger und Sinterbliebenen muß burchgeführt wer, Aber trotbem fann geinart werden.

Lander und Smeinden muffen fich einschränfen. Um bie Berein. iadung der Staatsverwaltung fommen wir nicht berum und ich be-Rufe Die Stimmen aus Beamtentreifen, Die unfere Bemubungen unluben. Es fann und muk geipart werben. Ginefuren barf es in Beamtenichaft nicht mehr geben. Gine Reform des Dienstwohnungs. beiens iteht uns bevor: mancherlei Mihitande auf diesem Gebiet wer-ben durch die neue Beioldungsordnung beseitigt. Die Steuerleistun-ken burch die neue Beioldungsordnung beseitigt. Wöglicheit, aus dem fen find gewaltige. Aber es besteht feine andere Moglichfeit, aus bem Mangelend herausausommen. Der Besis muß es ertragen, daß er darf herangezogen wird. Wir haben die Sorge, daß im Osten die Sleuererträge mehr oder minder minimal sein werden; für uns wäre Gebanke unerträglich, wenn wir in Baben bas Lebte bergeben, um das Reich zu retten, mabrend insbesondere im Often fich weite Gebiete feber Steuerleiftung bruden. Benn alle Borftellungen in Berlin, dis helfen, wird uns nichts anderes übrig bleiben, als babifche eamte nach dem Often au fenden. Ich sehe den kommen-n Zeiten zuberfichtlich entgegen, aber unser Bolk muß endlich auch dur inneren Umfehr kommen. (Lebhafte Zustimmung.)

Die Besprechung der Rede des Finanzminsters wurde auf Mitt-hachmittag vertagt, da Mittwoch vormittag erst die Fraktionen

barüber iprechen follen.

Sertle begrundete hiernach eine von deutich-nationaler Intercheide Förmliche Anfrage folgenden Abortlauts: Die interzeichneten fragen hiermit ergebenst an, dis zu welchem Zeitpunkt 11. Regierung die in § 1 und 12 des Reichssiedelungsgesehes vom fungust 1919 auferlegten Verpslichtungen, insbesondere die Schafseng von Landlieferungsverbänden, zu erfüllen eingebrachte Formliche Anfrage folgenden Wortlauts: Die gebenft.

ichematische Landabgabe, wie sie nach dem Reichssiedelungsgesetz burchseitlicht werden könne, komme in Baden nicht in Frage, ebenso auch nicht bi bie Landverbände. Die Regierung hat dem Landtag das Aus- entgegenstehen. befindet. Einem kurzen erläuternden Vortrag des

führungsgesetz zum Reichsssiedelungsgesetz vorgelegt und wenn der Landtag dieses Gesetz angenommen haben wird, dann kann die Re-gierung die Wünsche der kleinen Landwirte erfühlen. Große Bebenten bestehen gegen bie Bertrummerung ber großen

Guter in Baben. In der Aussprache unterstrich Abg. Dr. Gothein (Dem.) den letz-ten Sat der Ministerrede unter Hinweis auf die Ernährung der Be-

ten Sat der Ministerede unter Hinweis auf die Ernährung der Bewölferung. — Abg. Großhans (Soz.) betonte, daß die Landwirtschaft mit dem Gang der Entwicklung der ganzen Frage nicht zufrieden sei. Abg. Maxin (Jtr.) legte die Wünsche der Landwirtschaft hinsichtlich der Landübersassung dar.
Arbeitsminister Nückert: Ich din selbstverständlich dafür, daß der Großgrundbesit ausgeteilt wird; es handelt sich dabei aber weniger um Baden als um Preußen. Gerade dort ist der Widerstand gegen das Reichssiedelungsgeset groß. In Baden kann man die großen Güter nicht nach dem Schema F austeilen. Da muß man die einzelnen Källe prüfen.

Abg. Spengler (3tr.) außerte Wahrnehmungen aus bem Begirt Wertheim, wo man den fleinen Landwirten bei Landquteilung bis

jest wenig entgegentommen ift. Rächste Sitzung: Mittwoch nachmittag 144 Uhr. Tages-ordnung: Boranschlag des Finanzministeriums.

::: Karlsruhe, 16. Juni. Der evgl. Frauenverband für innere Mission hat an den Bad. Landtag ein Gesuch gerichtet, in welchem gegen die Errichtung einer Spielbant in Baben=

Baben Ginfpruch erhoben wirb. Mus ben Musichiffen bes babifden Lanbtags.

= Karlsruhe, 16. Juni. Der Haushallen Lausschuß.

= Karlsruhe, 16. Juni. Der Haushallen gehöhne geführt und sämtliche Anforderungen genehmigt. Bei den Erörterungen wurde die unter Einnahmen eingestellte Summe von 82,5 Mill. Mark aus Holmarkallen branstander da 3. 3t. starke Preisrüdgänge auf dem Holmarkt zu verzeichnen sind und es fraglich sein die Summe erreicht werde. Der Ausschuß sah aber schließlich dann ab eine Nenderung porzunehmen

eine Menberung vorzunehmen. Der Berfassungsausschuß besatze sich mit dem von beutsch-natl. Seite gestellten Antrag, das in der Berfassung vorgesehene Gesetz über das Berfahren bei Bolksabstimmungestehene dezes über das Berfahren der Volksbrade wurde von Abgeordneten des Jentrums, der Sozialdemokraten und der Demo-kraten demerkt, daß politische wie rechtliche Gründe für ein baldiges Zustandekommen dieses Gesches sprechen. Der Unterausschuß des Verfahlungsausschusses wurde beauftragt, die Angelegenheit sobald wie wie ihreiter der verfahren. wie möglich spruchreif zu machen.

Badische Chronik.

Badische Chrontk.

Gröchheim (Amt Stilingen), 14. Juni. Letten Sonntag hielt die Landw. Sin- und Verkaufsaenoisenschaft ihre diesjährige Generalbersammlung im Gasthaus zum Schwanen ab. Der Borsibende des Auflichtsrates. Bürgermeister Nagelerössinete die Bersammlung. Nechner Burlart verlas den Nechensichaftsbericht. Der Bertreter des Berdandes badischer landwirtschaftlicher Genossenschaften Karlsruhe. Oberredisor Hofmen, Anstlichend ider Genossenschaften Karlsruhe. Oberredisor Haben, Anstlichend ibrach er über die Eteigerung der Ardsich und Andahnung eines diresten Bersehrs zwischen der Ardsich und Berbrauchergenossenschaften. Nach diesen Aussilbeungen wurde der Anschlichen Genossenschaften Aussilbeungen wurde der Anschliche Landwirtschaftsbank und die Badische landwirtschaftliche Saupkgenossenschaft einstimmig ausgebeißen.

dt. Mannheim, 14. Juni. Ein hübsches Wahlndill wird aus der pfälzischen Gemeinde Geinsheim berichtet: Dort erschien bei der letzten Reichstagswahl im Wahllosal die Landwirtswitze Maria

letten Reichstagswahl im Wahllofal die Landwirtswitwe Henrich mit ihren beiben Söhnen an ber Wahlurne. Der jüngste ihrer "Buben" zählt 70, ber älteste 76 Jahre, mährend sie selbst bereits 95 Jahre zählt. Alle brei sind noch munter und verrichten täglich ihre

A Oppenau (A. Oberfirch), 16. Juni, Bei ber Bürgermeistermahl murbe Gärtnermeister Franz Josef Kleinbrob ge-

mahlt.

— Emmendingen, 15. Jun, Dei Berband bad. Arbeiterstild ungsbereine, Vorort Karlsruhe, hat seinen 20. Bersband bet ag auf Sonntag, den 27. Juni, nach Smmendingen einberussen. Der Landesberdand umfakt beute 52 Arbeiterbildungsbereine mit elwa 8000 Mitgliedern. In politischer und konfessioneller Sinsicht sind kived und Arbeit des Verbandes, dessen Bestredungen auch die Volksenen weitgebendes Interesse neserenden auch die Volksenen. Auch der die Kandlagen und bie Volksenen und der die Kandlagen und der des Arbeiterbildungsbereine und die neue Zeit" ibrechen.

16 Feitersbeim h Stausen 18 Juni Der Mein dierte wie

)(Seitersheim b. Staufen, 18. Juni. Der Wein burfte, wie das "Stauf. Wochenbl." erfährt, bedeutend abschlagen. Siefige Weinhändler erhielten aus dem benachbarten Sichbach Angebote, wonach für den Liter nur 8 bis 12 Mart geforbert wurden. (Uns icheint der Beinabidilag boch noch in weiter Ferne au liegen).

Meinabschlag doch noch in weiter Ferne zu liegen).

× Grenzach b. Basel. 18. Juni. Im alten Kurdark ist die bestannte Mineralaucille neu aefacht worden. nachdem monatelang an ihrer Freileguna geachdiete wurde. Die Ergiedigkeit der Seileguelle ist nun bedeutsch; das Wasser wird teilweise nach einem neuscreichieten Küllbeuse geleitet, um als Medizinalwasser und als Lasselwasser in Sprudelform Berwendung zu sinden. Die Seilauslle ist eine neurschiefe schafter Wellbeuse Beren von Karlsbad und Bicha aleichiommt. Die Seilauslle erfreute is deren physiologischer Geilwert einer natürlichen Kombination der Wässer von Karlsbad und Kicha aleichiommt. Die Seilauslle erfreute sich besonders in den 70er Aabren eines starfen Peludies. kom aber noch und nach daulich in Verfall.

:)(: Villingen, 16. Juni. Die Rheinische Kreditbank hat das bekannte Bahnhoshotel "Zähringerhof" zum Freise von 270 000 Mt. erworden, um darin die Vankräume einzurichten.

erworben, um barin bie Banfraume eingurichten.

= Radolfzell, 15. Juni. Im Bahnhof Radolfzell wurden von Beamten des Landespreisamts, Zweigstelle Konstanz, 3 Bersonen angehalten, die insgesamt 124 Bfund Kalbfleisch mit sich führ: Das Fleisch murbe beschlagnahmt und bem Lebensmittelamt Radolfzell zugewiesen.

Aus der Tandeshauntstadt. Railsrube, 16. Juni 1920. Die Eröffnung bes Guboffringes.

Die Sübstadt hatte gestern einen großen Tag. Derselbe brachte ihr die Erfüllung des seit langen Jahren gehegten Bunsches einer Strahenhahnverbindung durch die Rüppurrerstraße, welcher Wunsch durch den Krieg und die Schwierigkeiten der Kriegsselgen Munsch durch den Krieg und die Schwierigkeiten der Kriegsleigen noch Lesonders weit zurückgestellt werden mußte. Jent endlich ist es gelungen, die Karlsruher Straßenbahn auch nach dieser Seite hin auszubauen und sie damit ein bedeutsames Stück vormarts zu bringen. Wer gestern den Jubel der Südstadtbewohner miterlebt hat, mit dem die ersten Straßenbahnwagen des Südostringes allgemein begrüßt murben, bem wirb - insofern er nicht längst bavon überzeugt war — das Berftändnis dafür aufgegangen sein, welcher absoluten Rotwendigfeit diese neue Linie entspricht. Golden gwingenden Gründen gegenüber entfallen felbftverftandlich auch die Bebenken, daß unsere Stragenbahn gegenwärtig sowieso nicht rentiert und sich ben Luxus neuer Linien schlecht leisten kann. Die kommende Frequeng bes "Sudoftringes" in feinem füblichen Teile läßt fich awar heute noch nicht überseben, aber wenn man die allgemeinen Berkehrs gründe, die für diesen Ausbau in Frage kamen, in Betracht dieht, so wird man eventuell auch einen kleinen Ausfall mit in den Kauf nehmen können. Zunächst werden die Wagen schon der Neuheit wegen, wohl die meiste Zeit "ausverkauft" fein.

Die gestrige Abnahmefahrt ging vollständig programm gemäß vonstatten. Es beteiligten fich an berfelben Oberbürgermeifter Dr. Finter, Bürgermeister Cauer und Bürgermeister Dr. Sorstmann, eine große Angahl Stadtrate und Stadtverordnete, sowie ferner Bertreter der Breffe. Stockenbahndireftor Schmidtmann begriffte die Gafte und lud gunahft gu einer Besichtigung bes Depots ein, moselbst in den letzten Jahren allerlei Reuheiten eingerichtet worden find. Wer die geräumigen Bagenhallen, Majdinenraume ufw. noch nicht tannte, wird erstaunt gewesen sein über ben Umfang biefes Betriebes; allgemein mar aber auch die Anerkennung über ben ausgezeich= neten Zustand, in dem sich die sämtlichen Einrichtungen trot ber ungemeinen Schwierigfeiten, Die gegenwärtig ber Materialbeichaffung Seven Direktors Schmibtmann, ber die Fuhrung burch ben Betrieb übernommen hatte, konnte man entnehmen, daß die Leitung eifrig daran ist, technische Reuerungen auszuprobieren und durchzuführen, um baburch weitere Berbesserungen und eventuell auch Berbilligungen bes Betriebes ju ermöglichen. Go beschäftigt man fich gegenwärtig unter Leitung des Herrn Betriebsingenieurs 3 iehme mit der Ausprobierung einer Rollenkettenschmierung (Oelbad), die eine Einsparung von 10 Proz. Elektrizität ergeben soll. Dies würde bei unserem jährlichen Stromverbrauch von rund 4 Millionen Kilo-watt einen Minderverbrauch von etwa 400 000 Kilowatt ergeben, eine Ersparnis, die natürlich ungeheuer ins Gewicht fällt. So wird man

Ersparnis, die natürlich ungeheuer ins Gewicht fallt. So wird man den Proben wohl allerseits recht guten Ersolg wünschen.

Nach dieser Umschau in dem technischen Betrieb der Anlagen in der Tullastraße bestiegen Fishrung und Gäste die bereitsteshenden, mit "Südostring" gekennzeichneten Straßenbahnwagen, um die neue Strede "auszuprodieren". Die Wagen — zwei Motorwagen und ein Anhänger — durchsiehen zunächst die Kaiserstraße, dann gings am alten Bahnhof vordei, über die Eisenbahntreuzung sinweg durch die alten Bahnhof vorbei, über die Eisenbahnkreuzung hinweg durch die Nüppurrerstraße, weiterhin durch die Noteastraße, Karlstroße, Echillerstraße zur Kaiser-Allee und zurück nochmals nach der Südtstadt. Eine "offizielle" Begrüßung gabs zunächst zwar nirgenos, desto ledhafter aber war die inostizielle durch die Eine nohnerschaft und insbesondere durch die Jugend der neu durchsahrenen Straßen, allwo das Erscheinen der Wogen mächtige Freude erregte. In der Rüppurrerstraße standen die Kinder Spalier und liehen ihrer Begeisterung mit einer Araft Ausdruck, daß die Scheiden zitterten-Kurzen Aufenthalt gabs an der "Friedrichstrone", wo von zarten Künzen gur Stärfung auf der weiteren Fahrt Wein fredenzt murde. Oberbürgermeister Dr. Finter gab der allgemeinen Freude der Fahrtteilnehmer über diese Aufmerksamkeit in kurzen, passenden Worsten Ausdruck und knüpste daran die Hoffnung, daß die neue Linie

den Ausdruck und knupfte daran die Hoffnung, das die neue Linke der Südstadt zum Agen gereichen möge.

Dann ging die Fahrt weiter, um schließlich auf allgemeinen Wunsch nochmals bei der "Friedrichskrone" zu enden, um auch der "Südstadtgesellschaft" Gelegenheit zu geben, ihrer Freude ofsiziell Ausdruck zu geben. In gemütlichem Beisammensein kam Stadtversordneter h eu h er diesem Auftrag der Südstadtgesellschaft mit wohlt gesehten Worten nach. Er kennzeichnete den Tag als einen Marktein in der Geldichte der Südstadt und lerzach der Stadtverwaltung, wie in der Geschichte der Substadt und sprach ber Stadtverwaltung, wie auch allen anderen an der Enistehung und dem Ausbau der Linie beteiligten Kräften herzlichen Dank sür ihre im Interesse der Südsstadt vollbrachte Mühewaltung aus. Bürgermeister Sauer erwisderte in kurzer Ansprache und betonte dabei, daß es der Stadtvers waltung eine besondere Freude gewesen sei, der Südstadt diese neue Linie schenken zu dürsen. Die Bewohner der Südstadt möchten der Stadt eine Gegenseistung dafür in recht fleißiger Benutung der neuen Linie gewähren, dann würde allen Teilen daraus Jufrieden-heit und Vorteil entstehen.

Die neue Linie, die ab heute der allgemeinen Benutzung freisgegeben ist, erhielt in der Südstadt folgende Haltestellen: Alter Bahnt hof (ehem. Hauptportal), Mendelssohnplatz, Schützenstraße, Lehrersseminar 2 (Teilstrede), Wiesenstraße (Tivoli-Augarten); die Haltesstelle an der Bahnpost wird etwas nach Osten verlegt vor die Färbesstelle an der Bahnpost wird etwas nach Osten verlegt vor die Färbesstelle und der Gerbesstelle und rei Pring. Aus Anlaß der Eröffnung der Straßenbahnlinie tragen verschiedene häuser in der Südoststadt Flaggenschmuck. Auch heute früh wurden die start besetzten Wagen freudig begrüßt. Leider floß ein Wermutstropsen in das freudige Ereignis, indem heute früh ¾7 Uhr infolge Strommangels eine Betriebsstörung eintrat, die längere Zeit andauerte.

ha. Die Bahntarise bleiben hinter ben Ausgaben jurud. Die Tariferhöhungen der Gisenbahnen erreichen noch lange nicht die Steigerungen der Ausgaben. Gegen den Friedenszustand sind die Tarife bis jett um 490,64 Prozent gesteigert worden; die Ausgaben find dagegen um etwa 600 Prozent gestiegen. Un sich läge also schon jest Grund genug vor, die Taxise abermals zu erhöhen. Es ist nun zwar versichert worden, daß derartige Absichien augenblicklich bei den zuständigen Stellen nicht bestehen, das schließt aber nicht aus, daß die Weiterentwicklung der Dinge schließt aber nicht aus, daß die Weiterentwicklung der Dinge schließt aber nicht aus, einer Erhöhung der Fahrpreise und der Fracten führen würden. Ob eine Steigerung der Sätze in Wirklickeit höhere Einnahmen bringen wird, ist allerdings eine offene Frage. Es ist mehr als zweiselhaft, ob die deutsche Wirtschaft noch größere Lasten in dieser Beziehung zu tragen fähig sein wird.

H Für heimkehrende Kriegsgefangene! Der Bad. Landesberein dem Roten Kreuz ersucht uns um Aufnahme nachstehender Zeisen:
Es wird gedeten, die in nächster Zeit aus Rustand und Sibirien heimskehrenden Kriegsgefangenen zu beranlassen, sied unter Vorzeigung

Har heimkehrende Kricasgefanacne! Der Bad. Landesberein vom Roten Kreus ersucht uns um Aufnahme nachtchender Zeilen: Es wird gedeten, die in nächter Zeit aus Aukland und Sibriren heims kehrenden Kriegsgefangenen au beranlassen, sid unter Borzeigung iber Kustweisdapiere aur Empfangahme eines Liebesgadenvaletes der Geickälisitelle des Badischen Landesbereins dom Roten Kreus. Stefanienstr. 74/76. Zimmer 103 (varierre). Au melden. Ebenio wollen ich diese Seinhehrer bei dem Landesdaussicht der Bad. Gefangenens siviorge, Kreidurg i. Br., Bertboldftr, 14. schriftlich melden, um auch von diese Stelle ein Liebesgadenpaket au erbalten, da sie ichon seit nabezu 3 Kohren den der Seimal unterforat bleiben mutten. Kerner wird im Anteresse der is diedesgadenpaket au erbalten, da sie ichon seit nabezu 3 Kohren den der die midigen Ackniehen Auflach und bidrien au beranlassen, den dors siehend genannten Stellen alles mitzuteisen, was sie über Leden oder Lod der nicht beimoelebrten badischen Kameraden wissen, den dors siehend genannten Stellen alles mitzuteisen, was sie über Leden oder Lod der nicht beimoelebrten badischen Kameraden wissen, den der Bernscher zehn der Landenden von der einschen der siehen alle Kachrichen), ferner dersenigen, die freiwillig in Kukland oder Sibrien aurusgeblieben, oder die freiwillig oder geswungen in die Roderschen, siehen kannen der einsellen find, in Lazareiten und in Gefangenichoft æstenkorischen der indeinen aerientwichen Schrie krinerien aus die eine Bernwichten Steinessen der freiwillig in Kukland oder Sibrien aurusgeblieben, oder die freiwillig oder geswungen in die Roderschen zurüchselben, der hie freiwillig in Kukland oder Sibrien aurusgeblieben, der die freiwillig oder geswungen in die Rode Krines eingstreite find.

Eine Reischwessen der Krinese eingstreiten find. Die anicheinend aerien der gestellten ben der Krinessen der krinessen der krinessen der frei der der siehe Siehessen der siehe Bertaufschaften.

Eine Reischwessen der Krinese Lass Wentland der Gedestand bei der Krinessen der kri

:: Des Stabtgartenseit au Ehren ber heimgekehrten Kriegsgefansgenen am sommenden Donnerstaa veripricht recht soon un werden. Als Mitwirkende sind der Arbeiteraesangberein "Lassallia" und der Sängerbund "Borwärts" eewonnen. Beide Vereine werden Kunstschieder und kolfslieder vortragen und sich au awei Gesamtchören verseinigen. Die Darbietungen werden durch gediegene Musissiäde des Musikwereins "Sarmonie" eraänzt. Deimkehrer, die noch nicht im Besiede der Eintritissarten sind. können solche bei der Geschäftskielle der Kriegsgesangenenbeimkehr Beiertheimer-Allee 10, erheben. Stadtgartenbeiucher entrichten das Eintritissach ohne Konzertzuschlag.

Der Kund Deutscher Mitstäganderte E. R. in Bersin dat seinen diesslädigen Bundestag am 24., 25. und 26. Junt in Karlstude in den Räumsichelten des Gasthols Kriedricksdos ab. In Bersindung damit begeht der Jund sein 25 säthols Kriedricksdos ab. In Bersindung damit begeht der Bund sein 25 säthols Kriedricksdos ab. In Bersindung damit begeht der Durch sein 25 säthols Kriedricksdos ab. In Bersindung damit begeht der Durch sein 25 säthols Kriedricksdos ab. In Bersindung damit begeht der Durch sein 25 säthols Kriedrick und bein Bersindungs. und die Bersindungs. anna besonders der und bein Berbaltnis au wesensberwandten anderen Organisationen. Insbesondere wird die Besoldungs und die Bersindungs. anna besonders den Austich der Kriedricksdos den eine weiten Kaum eine nebmen.

waltungs, gang besonders die Bollettingen.

**Roloffeum. Heute Mittwoch den 16. Juni, beginnt der neue Spezialitäten-Spielblan, bon welchem besonders "Francis Gerarb", der moderne,
Hertwies, hervorzubeden ift. Die Vorliekungen beginnen pünktlich 8 Uhr.
Die Koloffeum-Raffe ist täglich von 11--1214 Uhr geöffnet.

+ Raffee Bauer. Heute abend 8 Udr findet Sonderlonzert der verstärken Kapelle statt. (Siede die Anzelge.)

Bei nervösen Beschwerden wie Migräne, Schlaflosigkeit, Hysterie, Herzschwäche, nervöse Magenbeschwerden ist das Beste das altbewährte Hausmittel Baldrian in der neuen mit feinster Schokolade hergestellten angenehmen Form unserer Desko Baldrian Praline ohne Baldrian-Geschmack und Geruch.

A1907
Originalschachtel mit 12 Pralinen 6.50 Mk. nur in Apotheken und Drogerien DESKO-WERK G. m. b. H., München II, Horemansstr. 282,

Kandelsteil. Don den Börsen.

Berliner Devisennotierungen. Die letten Devisen: notierungen ftellen fich wie folgt:

Telegraphische Auszahlungen	14, 6, 20.		15, 6, 20.	
Zeiegiuboijwe etusauotungen	Geld	Brief	Geld	Brief
Amsterdam-Rotterdam Brüffel-Antwerpen Brüffel-Antwerpen Briffel-Antwerpen Briffel-Antwerpen Briffel-Antwerpen Briodbolm Belfingfors Fallen Condon Rew-York Boarts Boanten Brien (altes) Brien (DDefterr. abg.) Braa	1438.60 317.15 699.30 669.30 669.10 189.80 223.25 157.80 40.20 303.20 729.25 666.80 27.031/z	1441.40 317.86 700.70 670.70 870.90 199.20 223.75 168.20 40.30 303.80 730.75 668.20 27.15 ¹ / ₉ 88.10 22.03	1468.50 324.65 714.30 686.80 889.10 134.80 228.25 160.30 40.82 ¹ / ₂ 309.70 739.25 669.30 27.09 ¹ / ₈ 88.15 22.32	1471.50 325.35 715.70 638.20 890.90 185.20 228.75 160.70 40.82¹/ 310.80 740.76 670.70 27.15¹/ 88.35 22.28

Motterung	en der	Berin	ner worle von	1 10. i	inne
Industrie-Aftien (Sütten- u. Bergwerfs-Aftien)			Laurabiltte	14. 6, 20 200.— 215.25 250.— 182.50	15. 6, 20 204.— 217.50 262.—
Sinner Brauerei Accumulatoren Molerwert Kleber	14. 6. 20 224. — 406. — 225. —	15, 6, 20 268.— 416.— 225.75	Mannesmann , Maid Gritner Durlach ,	335	340
Alexanderwerte A. E S. Aluminium Anglo Cont Guan	219.50 270. –	286	. Eifen-R. Caro . Kofs-W. Orenstein Bhönir Sörbe	240.— 424.— 251.— 401.—	243.— 425.— 264.— 407.—
Augsb. Arb. Maid. Bad Antlin Beram Elettr . Beri. And Maid. Berl. Maid	229.75	459.— 215.50 186.75 227.—	Rhein Metall Rhein, Stablwerke Riebed Montan Rombacher Sutte	269.25 308.— 254.50	260.— 316.— 262.—
Bina Mürnba. Bismarabütte Bochum Guk - Böbler Stabl		241.50 458.— 253.— 248.—	Mütgerswerfe Socienwert	340,25 289. – 177.75 291. –	245.— 288.— 173.— 292.50
Brown Bovert Buderus Chem Griesheim Albert	250.50	830.— 267.— 299.— 570.—	Stett Bullan Stollb. Ainf	214.50 250.— 317.50	216.75 245.— 315.—
Daimler Gas Disch Kur Baw. Dentsch-Uebersee .	276.—	215.— 155.25 280.— 800.—	Glansft, Elberf. Stabl Abben Wanderer Werte WeferWit.	890.— 761.— 456.—	900.— 771.— 445.—
. Gifent & 29	==	805.—	Besteregeln	284,75	649.50 260.—

1 14. 6. 20 | 15. 6. 20 Sasai. Auer Kaliwerte . Bant-Mitien Berl, Handelsgef. Darmstädt Bank Deutsche Bank Disk, Kommandit 191,50 154,75 205.— 375.— 810.— 371.75 309.50 208.— 178.50 99.75 150.— 270.— 397.— 205.— 204.75 Dresbener Bank Desterr Aredit , Reichsbank . . . 289.— 403.50 285.— Welbenüble Cell
Welten Guill
Wilt. Wasch Enn.
Gaagenau Eti
Gasmot. Dens
Geffent. Deraw.
Genschow Wast.
Georg Wartend.
Goldicmidt Esa
Dann. Malch. Aaft.
Darben Bab.
Dasber Cifen
Dindrichs Auster.
mann Rolonialwerte 179.50 300.— 197.— Otavi-Anteile . . . 758.— 650.— 300.25 In- u. aust. Gifenbahn-Aftien 294.75 295.75 Schantungbabn Gr. Berl. Strakb. Süb, Elfenbabn. 638.— 135.25 274.50 286.— 547.— 32,50 420.— 180.25 259.50 352.— Schiffahrtswerte 315.-174.50 368.-268.50 231.-Argo-Dambfid. Deutsch-Auftr. Samble Bafett. . Sübamerita . 540.— 179.— 183.25 Roll Micherst. 283.-216.-Roftbeim Cen. Sansa Dampficiff Rorbd. Lloub 170.— 166.50 179.— 167.75 177.-176.50 Die letten Devifen:

Buricher Devijennotierungen. notierungen stellen sich wie folgt:

TO THE REAL PROPERTY.	Tele	graphifde	Auszahlungen		
Dentickland Bien Braa Solland Rew-Porf London Baris	14. 6. 20 13.76 3.85 12.40 198.50 550.— 21.68 41.60	15. 6. 20 13.35 3.70 12.15 198.60 551. – 21.70 42.—	N. P. C. State of the Control of the	14. 6. 20 30,15 44.— 93.— 119.— 98.— 91.40 235.—	15, 6, 20 30,95 44,05 94,— 120.— 98,— 91,90 235.—

Geld und Wirtschaft.

ha. Befdräntte Ginlösung von Binsicheinen ber Reichsanleiben. Die Binsicheine ber Reichsanleihen und ber Reichsichaganweisungen werben nicht mehr von allen staatlichen Kaffen wie bisher eingeloft. Dasselbe gilt für die Scheine der Deutschen Schutzebeitsanleihen. Juste hat der preußische Minister der öffentlichen Arbeiten angeordinet, daß die Zinsscheine von den Eisenbahnkassen nicht mehr in Zahlung zu nehmen oder einzulösen sind. Dann hat der Reichsminister der Finanzen sich damit elnverstanden erklärt, die Postansialsen von Berpflichtung jur Ginlofung ber Binsicheine von Reichstriegs-

zu entbinden. Darauf hat auch der preußische Finanzminister die ihm unterstellten Kasen angewiesen, die Zinsscheine der Reichsans leihen, der Schaftenweisungen und der Deutschen Schusgebietsam leihen nicht mehr anzunehmen und einzulösen. Es geschieht dies selbst dann nicht, wenn ein Berzeichnis vorgelegt wird, das die Stilde

nummer enthält und vom Finanzamt bestätigt ist.

\$ Jinszahlung auf ungarische Staatspapiere. Laut Mitteilung des ungarischen Finanzministers werden ab 1. Juni 1920 die fälligen Kupons solgender Anleihen unter den disherigen Beschränkungen einsgelöst: Aprozentige Kronenrente, 5½prozentige Juni—Dezember Kriegsanleihe der zweiten und siedenten Ausgade, 5½prozentige 1926 fällige Staatskassenscheine nud herbeiten Lusgade, 5½prozentige 1926 staatskassenscheine desender vom A April 1918. Die Lingschlung hatche out in Unsern Ausgabe vom 9. April 1918. Die Zinszahlung bleibt auf in Ungarn verwaltete Anleihestücke ungarischer Staatsburger und auf die feit Oftober 1918 in Budapest wohnhafter beutscher und neutraler Staats bürger beschränkt.

Aeine Erneuerung des Deutsch-Tichechischen Kohlenvertrages. Das tichechische Arbeitsministerium hat, laut tel. Meldung den Kohlenvertrages. lenvertrag mit Deutschland nicht erneuert. Es wurden günstigere Bedingungen angestrebt. Daraustin verbot Deutschland die Kohlenaussuhr nach der Dichecho-Slowasei, welche ihrerseits wieder die Kohlenaussuhr nach Deutschland untersagte. Der Verdand tichechostomakischer Industrieller protestiert dagegen unter Hinweis darauf, daß viele tschechische Botriebe ohne oberschlesische Kohle feiern müßten.

Generalversammlnugen.

— Mittelbentiche Kreditbant. In der Generalversammlung der Mittelbeutschen Kreditbant, die gestern in Franksurt a. M. statts sand, wurden sämtliche Anträge der Verwaltung genehmigt und die Verteilung einer Dividende von acht Prozent sowie die Erhöhung des Aktienkapitals um 30 Millionen Mark beschlossen. Die neuen Aftien werden von einem Konsortium zu 115 übernommen und gum Arten werden von ettem Adhorttam au III den Die ausscheibenden Mitglieder des Ausscheitsates wurden wieder gewählt. In den Ausscheitsate wurde Dotior Waldemar Braun von der Firma Hartmann u. Braun Aftiengesellschaft in Frankfurt a. M. neu gewählt.

dt. In der Generalversammlung der Pfälzissen Bank, am 14. Juni, in der 50 Altionäre 14 105 800 Mark vertraten, wurde die Ausschützung einer Dividende von 7 Prozent gekehmigt, die ausscheidenden Aufsichistratsmitglieder wieder — und herr Lauf (St. Ingbert) und heinrich Berron (Frankental) neu gewählt. Dann stimmte die Verlammlung noch der Erhöhung des Kapitals von 50 auf 75 Millionen Mark zu. Die neuen Aktien werden von einem unter Kührung der Deutschen Bank sehnen Konfortium zu einem Kurs nicht unter 117 Brozent übernammen und lollen den Aftionären zu anleihen und der Reichsschatzanweisungen sowie von der Berechtigung nicht unter 117 Brozent übernommen und sollen den Aftionären zu Annahme fälliger Zinsscheine von Schuldverschreibungen des Reichs oder eines Bundesstaates, von Schulzgebietsanseihen sowie Stammaktien und Prioritätsobligationen der Staatseisenbahnen stitut seiert, von Aktionären Glückwünsche und Dank ausgesprochen

Statt besonderer Mitteilung.

Heute verschied sanft nach längerem Krankenlager meine liebe Frau, unsere gute Mutter 9970

Frau Lina Rosenberg

Heilbrann, Stuttgart, Mergentheim, Philadelphia, Pforzheim, Karlsruhe, den 14. Juni 1920.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Leopold Rosenberg Dr. med. Bernhard Rosenberg und Frau, geb. Lerchenthal

Hermann Hirsch und Frau, geb. Rosenberg Louis Daube u. Frau, geb. Rosenberg Samuel Rosenberg und Frau, geb. Hirsch

Prof. Dr. S. L. Millard Rosenberg Dr. med. Wilhelm Rosenberg Max Rosenberg und Frau,

Hedwig Rosenberg. Beerdigung: Mittwoch, den 16. Juni nachmittags 3 Uhr.

Von Kondolenzbesuchen u. Blumen-spenden bitten wir abzusehen.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es ge-fallen, meine liebe, unvergeßliche Frau, Tochter und Schwägerin

Hermine Schäfer

geb. Hofer Moniag abend 7 Uhr, fünf Wochen nach unserem Kinde, im Alter von 28 Jahren, zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Der tieftrauernde Gatte:

Friedrich Schäfer u. Kind Werner. Wilhelm Holer, Vater, Weil b. Lörrach Familie Wilhelm Schäfer.

Karisruhe, den 15. Juni 1920. Schützenstr. 79. Die Einäscherung findet am Donnerstag, den 17. Juni, vormittags 11 Uhr. in Karlsruhe statt.

Bekanntmachung.

Anishiehend an die Bekanntmachung des Finangamtes — Daubitieneramtes — vom 14. Juni 1920 übectragen wir die Austiellung der Stenerkarten dem Arbeitgeber. Die Stenerkarten selbti kind dei fämtlichen Botigeiskationen der Saabt und der Vorzerte, dei den Gemeindeserteartaten der Vorzerte von Aussnahme den Beiertbeim) und dem Pförser des Andaufes erdällfilg.

Arbeitgeber, die eine größere Angabi Arbeitsnehmer velschäftigen, ditten wir, ihren Bedarf dei der Stadibatgen, ditten wir, ihren Bedarf dei der Stadibathiasse im Ratbans abzuholen. 9968 Karistube, den 15. Juni 1920.

Das Bargermeifteramt.

Fahrnis-Versteigerung.

Freitag ben 18. bs. Mis., vormittags 9 Uhr. ber-fteldere ich im Auftrag aus einem Nachlaß

Wendiftraffe 1, 2. Stod,

2 Büfetis. 1 Sofa mit 2 Kantleuils. 1 Chaile-lonaue u. 2 Kautenils. 1 Salonfdrünfden. 1 Siberiaranf. 1 Bertito. 1 Bieikersommode. 1 Sareibrita u. 1 L Tich in Kugbaum, 6 verja.

Schreibisch u. 1 Itis in Nußbaum, 6 verschieden. 12 v. Alfche, barunter 1 Räh u. 1 Svieltich. 1 Kinraarberove. 1 Kl. Ständer. 1 Bett. div. Stinkle. 2 Trumeau u. 1 vval. Sviesgel. Viller u. Vilderrahmen. 1 Widelfommober. 1 kl. Swiesgel. Bilder u. Vilderrahmen. 1 Widelfommober. 1 Kingenbödett. 1 Eisfarant. 4 Beläufenvanskörver. 1 Kingenbödett. 1 Eisfarant. 4 Beläufenvanänärver. 1 Kingenbödett. 1 Eisfarant. 4 Beläufenvanänärver. 1 Kingenbödett. 1 Eisfarant. 1 Kingenbödett. 1 Gestervice. 1 Kingenbödett. 1 Gestervice. 1 Kingenbödett. 1 Betr. Da u. sonft. Sausrat.

Eb Rod. Orisriciter a. D., Bullenftrafte 2 a.

Rarisrube, ben 14. Juni 1920.

gegen bar folgenbe Gegenstanbe:

febr aut erhalten.

Nach langem, schwerem Leiden entschlief sanft mein heißgeliebter Gatte, der treubesorgte Vater meines Kindes Karl Albiez.

Statt besonderer Anzeige.

Namens der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Maria Albiez, geb. Maier und Kind IIse. Karlsruhe, den 15. Juni 1920. Schnetzlerstraße 24.

Die Einäscherung findet in München statt.

Beileidsbesuche werden dankend abgelehnt.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Mittellung, das unsere geliebte Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Emilie Loehlein

im 72. Jahre eines segensreichen Lebens nach kurzem schweren Leiden heute sanft entschlafen ist. Liebe nur war ihr Leben!

Heinrich Loshleim, Kontre-Admiral, Chef des Allgemeinen Marineamts der Admiralität. Nürnberg, den 13. Juni 1920.

Trauerfeier und Beisetzung in Karlsrube am Donnerstag, den 17. Juni, nachmittags 1/14 Uhr. 9960

Frau Regierungsrat

geb. Bleidorn

Im Namen der Hinterbliebenen:

Trauer-Hüte in jeder Preislage stets vorrātig 7191

S. Rosenbusch, Kaiserstr. 137.

Manufaktur-, Weisswaren

en detail en gros Lippmann Dreyfuß Tel. 4102 Kaiserstr. 164, II. Tel. 4102

Besonders preiswert biete an 1 Posten

prima Ware.

Für Wiederverkäufer fehr günftig.

Rüchen-Einrichtungen

weiß ladiert, beftebend aus: 1 Bufett, 1 Rredeng, 1 Tifch, 2 Stuble preiswert abzugeben. Steinstraße 18, Schreinerei

Prima 1919 er Rotweine wie Gau Odenheimer das Liter zu Mk. 14.50, ingelheimer das Liter zu Mk. 15.50 u. Boden-heimer das Liter zu Mk. 16.50 (dunkeirot) ohne Steuer, ab Wimpfen, iedes Quantum sofort lieferbar empfiehlt: A1738 M. Skrzypek, Weingroßhandl., Wimpfen a. N. Telefon 61. Telegr.-Adr.: Skrzypek, Wimpfen.

Trauerbriefe Druderei ber "Bab. Breffe".

Offene Stellen

Berfandstelle

n vergeben, mon. 600 u. mehr Rebenverbien

Aufscher. Auberlässiger n. energisser Beamter zum Beaussigen von zirsa 20 Waldarbeitern in der Kähe von Bruchsal sofori gesucht Schrift. Angeb., mit Angabe disderiget Tätiaset, Alter Merkaller in der Mer

Bir fuden eine gewandte für guten Bus.

Zeitungsträgerin

fleibige ebrliche bei tariflicher Bezahlung für bi

Beidaftsitelle ber "Tab. Preffe" Raulsunde.

Bertha Leonore Buch halter für Engroß:Beschäft b Lebensmittelbranche gum Eintritt ver 1. Juli gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften, Le-

Erfreut zeigen wir die Geburt einer kräftigen Tochter an

Jakob Weil u. Frau Cora geb. Mandel.

Saufierer(innen)

fönnen durch Mitnahme einiger Artikel gut ver-dienen. Angebote unter 9955 an die Bad. Presse.

für Büroarbeiten fof. ober ver 1. Juli gesucht. Offerien unter Nr. 9921 an die "Bab. Bresse". (Exites

Zimmermädden . jungeres Mabden als Küchenmädchen

in groben Sausbalt auf 1. Juli gefuct. 2(1859 Frau Otto Clemm,

nit einmonatig. Brobe-eitgeg.fr.Stat.u. Gehali of. gefucht. Näberes üb.

am., Alter, Bildgagg... eugnisse, Bild 2c. an 888 r. Eron's "Ingend-beim". Geibelbera. Gebildetes Fraulein Muf 1. Juli tuchtiges, ut empfoblenes

Allein-Mädchen m finderlosen Saushalt (2 Beri.) gesucht. Räb. 1—3 Uhr bei Mahler, Matbustr. 31. lli. B27548 Jing. Mädden für Eleinen Hausbalt a. baldigen Eintritt geinch. Fran Lippmann Drev-fuß, Kallerftr. 184. 11. 1915

3837a an die 2 Bresse erbeten. braves Mädchen geindt. Gute Koft und Bedandlung. B19508
Bedenbtung. B19508
Berberftr. 45, 1. St.

B. & H. Baer, Kaiserstraße 233.

Gudweftstadt gesucht.

Z. Zt. Ludwig-Wilhelm-Heim. Saubere Fran Junger Kaulmann.

od. Mädchett sum Reinigen von Büro-räumlichkeiten sofort defu d. Amalienstr. 27. im Sof. 9942 Durchaus fol., finbert.

Mädmen. in Bertrauensstelle des. Baise bebord, b. Fami-lienanichluß. Angeb. u. Ar. B27484 an die Banr. W27484 vische Presse.

Andrea auverlässiges Unfangsstellung madden für Kiche und such inna. Mann nach vollendet. Dandelskurs durlacher-Allee 16. IL. aurweit. Ausbildung zum Dansbalt aclude. Benis Dansbalt aclude. Benis Durlacher-Allee 16. Il.

Thorizes Badonen oder füngere Frankfir frauenloien Dansbalt infort gefucht. Räb su erfr. unt. Ar. 316811 in der Bad. Breffe.

Besen Ertrantung bes Bummermäddens fünge aum bald. Eintritte in foldes, das außer Zimmerarbeit aut näden, bügeln u. fervieren fann. Riefftablfrache S. Bon 2—4 libr. B16884

Drbenfliches Midden

Buverl. Mädchen ruf 1. Juli in d. Abein-and gefucht. **B20827** Bismarditt. 39. 1. St.

Mädden

in einsacher Küche er-fabren, zu fleiner Fa-mitte gesucht. Gute Kost u. Bebandlung. Daselbst Mithilfe im Sansbali gejucht. Kriegsstraße 178.

Belbftändige Caillen: fow. Inarbeiterinnen fpfort gefuct. B27508 Chr. Seiler, Damenfcneiderin. Afabemieftraße 55.

Weißnäherin fürs Haus, and für Derrenwälche, gefucht. Abr zu erfr. u. B27514 in der "Bad. Breffe".

Weißnäherin filr sofort gesucht... Geschw. **Bindeseld.** Ratserstraße 88. Teleson 5193.

Weibl. Modell für 8–4 Situngen bei guter Bezahlung gelucht. Angeb. unter Nr. 316813 an die "Bad. Breffe".

Stellengefuche

Aricasbeschäbigt., venstion. Militarbeamier, ansigns Ger, arbeitisfr. la. Jahre in leitender Berwaltungst. tättg aewes. Indit Feriraneusfielte in größer. Betriebe auf 1. Atober ober früber. Angeb. unter Ar. 316816 on die "Bad. Breile".

Wingeb. unter Ar. 316816 orrn zu verm. Körner zum ober Offichabt 316816 orrn zu verm. Aben verm zu verm. Aben verm zu verm. Aben verm zu verm zu verm zu verm. Aben verm zu ver

Jung. Mann

19 I., bew. in Gartenarbeit u. Kleintierzucht, sucht auf iof. Erestung im Herschauß, bei fr. Station. Angeb. unt. in herrschaftsbaus, be fr. Station. Angeb. unt B27322 an Bab. Presse Anfangsstellung

2 Servierfräulein besiere, fuden iofort Stellung. Angebote unter Ar. B27486 an die "Badische Presse".

Innge Fran fuct auf

tagbüber Stellung. Bu erfr. unter P27584 n der "Bad. Bresse". Bei welcher tüchtis. Büglerin kann jungeb Mädchen Stärkwäsche bügeln lernen?

Ang. unter Mr. 316825 an die "Bad. Preffe".

Zu vermieten

Taniche meinen Laben mit 3 3.-Bobnung gegen thouse 3 — 4 Kimmer-Robnung, Beistadt. Angeb. u. Ar. B27524 an die "Babische Bresse".

Cansche 3 Simmerwohnung. 2. Stod. Substabt, gegen

2—4 Zimmer m. Laben. Angeb. uni. Kr. 316803 an die Badische Presse. Möhl. Salon- u. Schlafz. Balt., eleftr. 2., Bab, au

Mietgeluche BURO

3 Büroräume (and Sad) in der Näbe des Bahr bofs au mieten geincht. Angeboteunier B27518 an die "Bad, Breffe".

ca. 100—150 cm groß, wenn mögl. mit Neben räumen, ber sofort ober später de mieten gesuch Gest. Angebote unter W27552 an Bab. Prese Tausche meine 5 Zimmer-2906 mine (Diffab) neae 4–5 Zimmer-2006. (Bettiad), Offert, n. 915, 316814 an b. . Dad, Freik

Tarienkr. 46. B27852

13 immermädden das gut näben u. bügeln fagsaber, sum 1. Juli acinat. 9940

Redtendadent sum 1. Juli acinat. 9940

Redtendadent sum 1. Juli acinat. 2. Selbkändiges

Beberker. 12.

Lernfädiges, lar. eval. Fräulein aus gut. Fraus. 3000 auf 1. Juli acinat. 3000 auf 1. Juli acin

fung. Ebevaar judt ein Zimmer m. Kodnelegen eit det einfach. Hamlite lugeb. unter Nr. B27556 in die "Bab. Brese Tückt. Verfon, erf. in all. Sands littungsmeia. Juckt auf I. Ault Bessel in franentosem Sause. Wolt. Kaiservasiage 18.
Innae Fran juckt auf

möbl. Zimmer wenn mögl.mit Rochgeles Angeb, unter 31878 an die "Babifce Breffe

beeres Zimmer m jeb. Eindang an mieten gefucht. Preis webenjache. König, Katierafte 76, III. Student jucht ein möbliertes Zimmer ebil. m. Pension. Angebote unter Rr. 316765 an die Bad Presse erb.

(mögl. mit elettr. Licht). Bestifiabt beborgungt, gebote unter Rr. 316784 an die Babiiche greffe Befferer herr

incht ungestörte i ob. gintalingana, mit ob. guit benfion, per in gebe

BADISCHE

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Sung. Mann sucht am sofort ober später möbliertes 3immer

9950



.=liberale Bereinigung

donnerstag, den 17. Juni, ab. 8 Uhr, Borkirdliche Liberalismus in der nenen Zeit. Die Gemeindeglieder find dringend eingeladen

Der Reichsbund der Rriegsbeidädigten, Rriegsteilnehmer, Asbinterbliebenen und Kriegsgefangenen

Ortsgruppe Rarlsrube, dam Freitag, den 18. d. Mis., abds. 8 ubr, Neinen Fejthallefaal eine

außerordentliche

alt folgender Tagesordnung:

L Bericht über ben Bunbestag und beffen Stellungnabme jum Reichsverforgungsgefeb. Ref. Gauleiter Ramerab Eberle. 1. Boft-Angelegenheit. Ref. Ramerad Rling. & Raffenreviforen - Bericht, Entlaftung bes

Raifiers, Raffenstand und Gefretarfrage. Ref. Kamerad Dverrichnd. Ergansungswahl bes Borftandes. Bericiedenes.

In Anbetracht ber Bichtigfett ber Tages. nung ift es Bflicht eines jeden Mitgliedes, au

Der Borftand.

Morgen Man Donnerstag 8 Uhr. Rathaussaal Mrags-Abend Neuer Dichtung

Marta Urland. Karien in der Musikalienhandig. Fri tz Müller u. an der Abendkasse.





Vom 16.—18. Juni 1920. Waldstraße 30

in 6 Akten L. v. Günther-Kronmyrth.

in Sittenbild aus Berlin W. in 5 Akten. illi ist der erfolgreichste Roman der Colonie Marés, ein Buch rücksichtslosen Bekennermutes, hat nun auch im Film Bein starkes Leben, seine tiefe innere Wahrhaftigkeit bewiesen.

Schillerstr. 22

mit Lee Parry und Violette Napierska.

Gebastian, der Tribun des Kaisers

Ein Heldenleben aus der römischen Kaiserzeit um 303 n.Chr. Nach Kardinal Wiesemans Erzählung "FABIOLA". 5 Akten.

Nächsten Donnerstag Variété.

Kaiserstraße 5 Stuart Webbs

"Die Peitsche" in 5 Akten.

Ach Amalia, was haste blos gemacht.

Das Geheimfach.

Nr. 1977 Telephon-Rek B20811 angeichloffen.

Mees, Rintheimerftrahe Nr. 1. Bad. Candestheater zu Karlsruhe

Sesting des Ribelungen. Ein Bübnenfestiviel 31 verfausen B20858 ante Opeiste Artostell 31 dans of ubr.

31 verfausen B20858 Alt-Blei 31 dans of ubr.

32 verfausen B20858 Alt-Blei 31 dans of ubr.

33 verfausen B20858 Alt-Blei 31 dans of ubr.

34 dans of ubr.

35 dans of ubr.

36 dans of ubr.

37 dans of ubr.

36 dans of ubr.

37 dans of ubr.

36 dans of ubr.

37 dans of ubr.

38 da aniana 51/2 Uhr.

Heute Mittwoch

und folgende Tage, jeweils abends pünktlich 8 Uhr: Das neue sensationelle

Die Sensation des Tages -Francis Gerard der moderne Herkules, sowie weitere 7 Attraktionen.

Colosseum-Kasse täglich 11—121, Uhr geölfnet. 9943 0000000000000000

Volks-Schauspiel Oefigheim (bel Rastatt)

Jeden Sonntag, vom 13. Juni bis Ende September. Anfang 1/23 Uhr. Ende 1/27 Uhr.

Preise der Plätze: Stehplatz 1.50 Mk.,
Sitzplatz 2, 3, 4, 5 u. 7 Mk.
Vorverkauf: Oetigheim, Theaterkasse,
Tel. Nr. 61 Rastatt. Karlsruhe: Herdersche Verlagsbuchhandlung, Tel. Nr. 1286;
Zeitungskiosk beim Hotel Germania und
am Mühlburgertor. 3753a

Zugsverkehr nach Fahrplan.

Privat:

Tanzlehr-Institut

H. Vollrath

23 Sofienstr. 23

Beginn neuer Kurse,

sowie Einzelunter-

richt auch in mo-dernen Tänzen.

Gefl. Anmeldung erbeten. 8844

tenographie unterricht

für getragene **Aleider,** Schuhe, Dikiche n. i. w. Postfarte genigt, fomme pünftlich ins Haus. S. Jablonka Zähringeritr. 25. B****

Dachschindeln, größ. Quantum, billigft abaugeben bei 8886a

Jos. Kern, Holabandlg., Bühlerthal.

Leiftungst. Dibbetfabrit

nimmt Aufträge in Mö-vel, Türen, Fenster voer onstige Wassenartifel an.

Angeb. unter Mr. B20781 an die "Bad. Breffe" erb.

AN ST-THEAT

Moderne Lichtspielbühne

Nur 3 Tage!

Wanda Treumann

in der Titelrolle des großen

Gesellschaftsdramas

Das Geheimnis der

Vera von Beranska

Männliche Hauptrollen:

Reinhold Schünzel

Paul Hartmann.

Ferner: Er hat's geschafft!

Lustspiel, 8 Akte.

In den Hauptrollen:

Bubl und Kurt Vespermann.

Herrenstr. 11.

Ruf 2502.

zahle die

Kaiserstr. 168. Tel. 3985.

Mittwoch-Freitag der neue Spielplan mit dem großen Film-werk aus der bekannten Romanserie

5 Akte nach dem gleichnamigen Roman von W. Heimburg,

In der Hauptrolle: Edith Meller.

Das ungemein handlungsreiche Stück das mit starken dramalischen Fffekter das mit starken dramatischen Fffekten ausgestattet, nach dem bekannten Roman von W. Heimburg verfaßt ist, zeichnet sich durch eine klare und sicher ausgeführte Szenenführung aus, wobei besonders das Spiel der jugendlichen Haupt-:: darstellerin zur Geltung kommt. ::

Dramatisches Lebensbild in 3 Akten nach dem Schauspiel "Cyclamen" von Ander Gaber. 9963 Hauptdarstellerin der Doppelrolle:

LY BERKY.

Künstler - Kapelle

Leizte Vorstellung abends ab 9 Uhr.

Briefumichlage liefert Buchbruderet ber Babiichen Breffe".

ist ein Telefon-System, das in keinem Betriebe fehlen darf und bietet folgende

Vorteile:

Selbstanschluss mit der

ückfrage-Einrichtung. Automatische

Selbstanschluss im

astatur für Gesprächskontrolle.

rkennungszeichen bei Leitungssperre.

ehelmsprechen mit d. Aussen- u. Innenleitungen

Die Apparate und Anlagen jeden Umfangs sind "Miete" kurzfristig lieferbar.

Lassen Sie sich von uns kostenlos beraten, da wir auch jede alte Telefon-Anlage

in eine PRITEG-Anlage

umändern können.

A1650

Mannnheim Freiburg I. B. Karlsruhe Piorzheim
Tel. Nr. 1552, 996 Tel. Nr. 2196 Tel. Nr. 4982 Tel. Nr. 924. Größter Konzern Europas!

"Zum Rheingold"

Waldhornstraße 22. 7202 Gut bürgerliches und solides == Wein- und Bier-Restaurant.

züglichen Weine. Spezialmarken: Gimmeldinger u. Clevner. Gutbesuchtes, gemütliches Lokal. Printz-Biere.

= Möbe

kaufen Sie preiswert und formschön gegen Barzahlung oder erleichterte Zahlungsbedingung bei der gemeinnützigen Hausratgesellschaft

Badischer Baubund 6.m.

Karlsruhe Karl-Friedrichstrasse 22 (Eckhaus Rondellplatz)

Fernsprecher 5157. Täglich geöffnet von vorm. 8-12, nachmittags von 2-6 Uhr. 8876

Preisabichlag! B20608 Jo berechne für erktloss. Besoblen a. aar. la Kernleder (fein Abfall- oder Altsleder!):

Derrensoblen mit Flec 45-48 #
Damensoblen ... 39-49 #
Rinderlohlen ... 24-28 #
Bans Bauer, Schuhmach. Beildenstr. 16.1V.

leuartige Einrichtungen und Maschinen seben in den Stand, in der Ansertigung von Schub-n fowie auch besonders in der Reparatur ganz Hervorragendes

su leiften. Alle Arbeiten fönnen nach dem berühmten Allo-System fowie in allen anderen Aus-fibrungen gemacht werden. Auf Bunich werden Reparaturen abgebolt Auf Bunich werden Reparaturen abgebolt Schubmacherei u. Reparatur-Anstalt Franz Frank, Yorkstr. 27.

etgern: [1 Herrenfahrrab (mit euer Gummibereifung), Kaffenschaft, 2 1/2 klosiken (barunter eine bertbolle), f Feldsteder Brismenglaß Affa) mit ist eine Affal mit ist Karlsruhe, 15. Juni 1920 Sing. Gerichtsvollzieher

eute Mittwoch 8 Uhr abends

(Budapest) Ungarischer Meister

Kattee

Freiwillige

Berfteigerung.

Donnerstag, d. 17. Juni 1920. nachmittags 2 Uhr. werde ich in Karlsrube, im Bfaudlofale. Stein-straße 23. geden dare Zablung öffentlich ver-

Sinf. Gerichte.

Motten 8

uemani

Telephon 2015.

Lapierabfälle

Metalle

Flaschen

Lumpen

Rokhaare

tauft jeden Boften

Karlsruher Rohproduktenhaus

Schligenftr. 86.

Brennholz,

ankerdablich.Derfunft iswie Stockholz in Wagenladungen.

Torf und

nur zum Ortspreise.

Schuhmacher Geiger

Kaiserallee 61, Eingang Uhlandstr. (Haltestelle Yorkstraße)

famt Brut läßt man am fiderften in der Entimotiungsanlage d. D.B. B.U. Antom Springer vertigen. Biro u. Betreb nur Ettlingerstraße 51. Tel. 2340. Hausbacköfen, Räucherapparate, Durchtreibmaschin, Kochherde Waasia, Ohstdörr. Saft-u. Weinpr. obsidöre, Saft-u. Weinpr. licfert Friedrich Deinrich, Appenweier i. B., Hen. Bertr. d. welfbef. Firma Bel. Baad. Geifenheim a.Nb. Bertr. üb. gel. Bwm

angefommen, auf verschiedene Längen gerade ge-ichnitten, für Umgännungen, Berichalung ze. jebr geeignet, pro Itr. " 20.— ab Lager. 6. Witt, Holzhandl., Anielingen, Telephon 1214.



Korb-Möbel empfiehlt in reichster Auswahl zu bill. Preisen J. Heff, Raiferstr.123

Schramberger Uhrledernfabrik

Seu-Angebot! Jedes Quantum Ries-u. Wiesenhen in Bag-gonladung offeriert David Osthelmer., Merchingen Baben, Teleson Nr. 2. 3878a

geragen. Kleidungsstücke Uniformen, Schuhe, Uhren-Reißzeuge, Ferngläser, Waffen, Rusikinstrumente Gold, Silber, Brillanten. Möbel, Nähmaschinen Fahrräder und anderes zu zeitgemäßen Preisen. An. u. Verkaufsg. Bauernverein Scheuern bei Gernsbach, Murgtal (Baden) benötigt meh-rereBagson gutes, neues Wiesenheu.

Markgrafenstr. 22 Bewerber dafür möchten den Breis vo Zentner ab Berladestat. an Kart Meinlamid, Bauern-Bortand in Generu bei Gernsbach, Murgtal (Bad.) sugeben lassen. 1892a

Kapitalien

Mk. 20-30000 bet guter Berginiung u. Sicherheit gelucht. 8911 B. 28. 280ener, Amalienftr. 83. Sofort 5000 Mk.

werben von firebfamen Leuten aur Gründung eines Geschäfts, nur von Gelbitgeber, geg. monatl. Selbitgeber, geg. monatl. vünftl. Küdzahlung und Möbellückerheit. gesuck. Angebote u. Ar. 316792 an die "Bad. Vresse" erb. Flix industrielle und größere Fenerungs-anlagen liesert

Landwirt, 53 Jahre, fath., ohne Kinder, eig. daus u. Landwirtichaft, wünscht mit Fräusein oder Witwe zweds

in Bagenladungen.
August Schingeter, Greiburg i Defannt zu werben. Zuschingeter, Greiburg i Defannt zu werben. Zuschinge wern auch foriften unt. Ar. 316801 durch "Unio Betant 37.

Heiratsgesuche

Achtung!

Durch Ankauf eines Postens billigen Leders bin ich in der Lage Sohlen und Fleck wie folgt zu machen: Herren-Sohlen u. Fleck von 36 Mk. an Damen- " " " 28-35 " " 15 ,, ,, la. Kernleder-Sohlen u. Fleck

Ferner empfehle ich meine prima Liga-Gummi-Absätzeu. Sohlen zum Preise wie folgt:

Herren-Sohlen u. Abs. 28 Mk. Damen-Sohlen " " 25 "



hetrat.

acgen mäßiges Honorar ar erfeiten. Derfelbe ist and bereit, Hausarbeiten 311 siberwachen. Deri nach Bereinbarung Angebote unter Nr. B27582 an die Babishe Brest. 216452 an die Babishe

Heiratsgeluch.

hönem Bermößen, fatb.
hönem Bermößen, fatb.
berrn, nicht unter 28
kabren, in sichtere Stelung, zweds babiger
deitzet kennen zu lernen.
kur ernsie, aufrichtige
ingeb unt. Ar. W27.68
n die Babische Bresse.

Heirat

mit neitem, gebildetem Fraulein, 18—24 Jahr., evgl., von Stadt ober Land, mit ichoner Aussieuer und Bermöden, wünsicht Vahrilantenschn, im Sedensfießung, 25 Jahre, mit Päter., aröh Bermög. Angeb., mögslicht mit Bild, unt. Kr. A16767 an die Badische Breffe erd. Erwerdsm. Bermittlung verbeten.

Remittlung berbeten.

Runstbandwerter, ebal., mit selbst erword, etg. Seldatt, sehr tidet. Geschäftigen, eba. Seldatt, sehr tidet. Geschäftigmann, statst. Exsloditismann, statst. Exsloditismann, statst. Exsloditismann, statst. Exploser Nature u. Mustbetreund, sehr berträdlicher guter Eduarater, wünsch mit bübsch., gesund, siebensw. Dame m. gedieg., solid Eduaratereigenscht, entsprech. Alters u. Bermög borest befannt zu werden, zweds spät. Detrat. Suchend sieht mehr auf persont. Borziste u. Werte als Bermögen u. wosen sich nur solide Damen u. Beisstum ihres Fortratis melden u. Kr. B20689 in der Badiscen un Bresse Sortratis melden u. der lein und gestichen zugestion zugesticht u. der tion zugesichert u. ver-

Biele verm. Damen winich, fic bald glüdlich au verheiraten. Herren, wenn auch ohne Berm, erhalt, jofort Auskunft durch "Union" Berlin, Boitamt 37.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Die Stärfung bes nationalen Bewußtseins, Die Liebe zur weiteren und engeren Beimat, die Förderung eines magvollen Fortidritts find bie Biele bes

Schwäbischen Merkur.

Er ift in weiten Rreifen befannt als

Das Blatt der Schwaben.

Patentanwalt Dr. Hauser Ingenieur und Chemiker 91402

hat sein Bureau von Straßburg 1, Els. nach Berlin SW 48, Friedrichstraße 246, verlegt.

Empfehlen unfere Tages und Abend-Aurie

Cinzelfiunden.
Räh- und Zuschneideschule
Beschw. Morlock,
Rarienstraße 45, II.

Teppischeinigung im (motten-u. staubfrei). Abbbla. morgens, Lieferung abends. Daselbit Möbel-rev. Werfit. (alt u. antif). Estimato, Esti

Gummireifen

für Ainderwagen werden aufgefittet. Beste
Dualität von Gummireisen auf Lager. Räder
sind einzusend. Berland
nach auswärts. Abler's
Revaraturwerkstätte für
Kinderwagen. Rreusitrake 7. B26746

für Behand- Hauf- Harn- Blasenleiden, sowie der Geschlechtskrankheiten

nach streng wissenschaftl. spezialärztlichen Prinzipien, zugleich auf Grundlage der modernen Untersuchungs- und Behandlungs-methoden (u. a. hochfiltrierte Intensiv Röntgentiefen-Bestrah-lung der Drüsen).

Dr. med. J. Wetterer Mannheim, O 2, 1, Spezialarzt für Haut- u. Harnkrankheiten Röntgen-Radium-Lichttheraple. Sprechst.: Werktags 9-3 (Dr. Wetterer), 3-9 (Oberarzt und Assistenzarzt). Sonn- u. Feiertags 9-1 (Oberarzt u. Ass.-Arzt).

Mittwoch und Donnerstag von 9-12 n. 2-5 Garnierte Damenbilte Uhr werden , Seibe, St.

Rarlftraße 37, part.

Wiesen = Heu Rice= uno offeriert in Bagenladungen ab Berladeftation

Seinrich Reichenftein, Landesprodukten

tn Borden u. Seide, St 25 Mt., empfiehlt B20805 Damenputa, Amalienftr. 47.

Ultpapier Lumpen, Flaschen, Gifen, Metalle, Keller: und Speicherhram, Möbel, Kleider, Schuhe, kauft

Feneritein, onkien — Telefon 3481. — Hir Sändler Borsugs-B26086

Hobelmesserschleifmaschinen

Bandsägefell - und Schränk-



nitu. ohne Kombination maschinen cilenirasmaschinen sofortab Lager lieferbar Kettenfräsmaschinen Lagerbesuch erbeten. Verlangen Sie Liste H1
Georg Noll, Holzbearbeilungsmaschinen,

Freiburg I. B. - Düsseldorf.

maschinen Leimauftragmaschinen

Holzdrehbänke

Kreuzsprossenstanzen

Zaptenschneid- und Schlitz-

Preis-Abschlag. Durch alinstigen Einkauf eines **Bosten Lebers** in der Lage, **Boblen und Fled** au liefern folgt: W20727 Berren-Sohlen n. Fled 36 Mt. für Rinder je nach Größe.

Achtung!

Wilhelm Geiger, Schuhmachermeifter,

Hardtitraße 4.

Abgespielte Platten

Bür 2 alte oder zer-brochene Platten bekom-men Sie eine aute, icon angespielte Platte obne iede Ansablung im Odeon-Mulikhans Rarlsruhe, 9261 Kaiferstr. 175. Tel. 389

Zur Abhilfe der Kohlennot empfehle ich den staatlichen Behörden, Gemeinde-Verwaltungen und Privaten zum

Roden von Stockholz den bestbewährten, handhabungssicheren Sprengstoff narit-Silvit Pikrinsäurekörper, billigster Sprengstoff,

sowie sämtliche Ziindrequisiten und Rodungsgeräte sofort ab Lager lieferbar. Prospekte u. Gebrauchsanweisungen auf Wunseh Firma HUGO KUBLER, Sprengtechniker, Stuttgart Ludwig-Pfaustrasse 8. - Telephon 8778.

Franenhaar fauft Frida Schmidt,

Ultertümer aller Art, Gold und Silber, Ebeliteine, werden
fiets au reellen Breifen
augefauft. 7188
Un- n, Berfanfsaeichäft
Neukam.
Arteorichspias 7 und
Lammstraße 6, t. Doi.
3773a Ferasprecher 238.

Schreibtische

fortwährend Christian Artmann Zwiesel, Ligier-Wald.

Friide, tadellofe Speifepilze erfendet, fpater auch Carl Trautwein, Editiad (Baden).

Durch Ankauf eines großen Boftens Altleder, bin ich in ber Lage, Schube ju ben bentbar billigften Breifen dauerhaft und gut ju bejoblen.

Herrensohlen u. Fled 38 Mf. Damenfohlen " " 30-35 MH. Rindersohlen ,, , von 15 Wit. an

Rofd, Ranteftrafie 20a, II. Eifentöffel, Zähringerftr. 33, i. Laden.

G. 2Berle, Rheinstr. 58. Gingang durch Der im Borderhaus befindliche Laden gebort nicht su meinem Geichaft. THE ST

Geöffnet von 8-11 und 2-6 ubr!

Maschinenidreiben

Stenographie Schönschreiben Rundschrift 220889 erteilt bei ichneller und gründlicher Ausbildung und mabigen Breifen

Lehrer Strauß, Arononitr. 15, III. Tages- und Abendfurie

Körner-Futter Ia. Qualität bestehend aus: Mais, ausl. Beizen, ausl. Gerste, ausl. Korn, Hafer. Anol. Jutterweigen

Diele. Gelkuchenichrot . Futtermehl I. Qual. Indermelassefutter Haferanozugmehl I. Q.

empfiehlt 9954 Wilh. F. Pfeiffer Telephon 5544. Augarienstraße 75.

Wer verlauft feine Erfindung?

Angeb. u. Anfr. aller Art, ouch Ideen (ftrengfte Geheimbaliuna) an die Ansern. Batentbörfe, Eassel G. 65. A1208 Einf., berufstätige, al-

Anschluß an Frau oder Fräulein. Angebote u. Kr. 216685 an die Badische Presse.

Rasch entschl.still. Teithaber mit lof. Bareinlage von ca. 12—15000 Marf für glängende Sache gefucht. Ungeb. u. Nr. 3f6807 an die "Bad. Breffe" erb.

Elfenbein-Rette & mit Roie (echt) Montag früh verloren gegangen amilic. Kante-, Morgen-u. Bielanditir Ndsugeb. gegen gute Belohnung Nantelir. 20a, b. Nölc.



Verlosung hat stattgefunden. Ziehungsliste liegt auf.

Gewinne sind bis längstens 31. Juli

1920 abzuholen oder verlieren ihre Gültigkeit.

Geschäftsstelle: Waldstraße 6.

Rahkampf = Bttr. 233:

Conntag, ben 20. Juni, 3 Uhr, Prinz Karl.

Verpachtung Stephanienbad

Karlsruhe-Beiertheim.

Auf 1. Oftober b 38. wird ber 2Birticafts-beirieb (Realmirticaftsrecht) bes Ciephaniendes in Pack veraeben.

Interessent in Veraeben.

Interessenten ibnnen von Donnerstag, ben 17. bis Camstag, den 18. d. M., jeweis nachmittags von 4–6 ihr ibr Ungebot im Stevhanien, bad abgeben, woselbst der Bachtvertrag ausliegt und die Räumlichetten besichtigt werden können. Bürgerverein Karlsruhe-Beiertheim.

Die unwahre Aussage, welche ich über Tofes Beiermann und Exete dunk verbreitet habe, daß dieselben ein Kind von 11/3. Jahren bätten, nehme ich somit zurück. Welkolm kürschbühl.

Schweizer

die in Karlsruhe und Umgebung wohnen und noch nicht Mitglied des Schweizerver-eins "Selvetia" find, werden ersucht, ihre Abresse wegen

Lebensmittelbezug an Serrn Karl Schilt, Sanpiftraße 67, Durlach mitgutetlen. 2927482

Wertoren 989
Montag nachm. Dranne
Tafche mit Inhalt (dar runter Andenken). Absugeben gen. bobe Belob-nung auf dem Fundbüro.

Wiferei HOffsnrann Mithiburg, Lamenstraße 27. Rüferei Hoffmann,

Zu verkaufen

das einstge im Ort, 1 Std. vom Bodentee enffernt; ca. 8 Morg. Belder und Wiesen, gute Keller, Gast- u. Rebenzimmer, sämtl.

7 Zimmer 11. reich liche Nebenräume 1r. Stallungen. Preis 100 000 Mf. Sofor

beziebbar. Ausfunfierteilen Gebr. Gäns-weiu. Louftanz a/B Telephon 778. A1883

enzimmer, famtl ticaftsinventar

Kaufgefuche

fien-daus in best. West-ftabilage sofort zu kan-fen gesucht. Angebote u. Pr B27500 an die Ba-diche Breffe.

Mohnungsfuchenber fucht Saus (8-4 3.-23.) zu kaufen. Angeb. unter Rr. 316727 an die "Bad.

Geldiatts-Saus in guter Lage ju faufen

Landhans ntt Garten, für eine ob. wei Familien geeignet, m Umfreis von Karlsube, Durlad ob. Eningen gelegen, dum valsigen Besug, von Beamen au faufen oder gegen in belges Anwefen im treis Brustal au ver, aufden geluch. Abrefie unt. Ar. 216787 in der 3ad. Breffe zu erfragen

Brennrecht ventl. m. Brennapvara u fanjen gelucht. An-ebote unter Nr. 316812 n die "Bad. Bresse".

Biedekellel

phlinderisch, mit ca. 500 Kilo Inhalt, gebraucht od. neu zu kaufen gef. Orgehote u. Ar B27466 Angebote u. Nr. B27461 an die Badische Presse.

Ungelgerate an tanfen gesucht. Off, unt. Nr. 316694 an die "Bad. Breffe" erb.

an höchken Breifen, getr. Kleider Uniform Schube und Bäsche, jeder Art. Busch: erb. an 9205 S. Axelvad Essenweithir. 32, Tel. 3980.

Bu faufen gefucht: Neuer od. gebrauchter Lahr i. 23. 2 Wohn- und Gesch.-Häuse Treibriemen 28 000 M n. 60 000 M find zu verk. Näberes bei A. Liobrer, Kirchir. 17. 888a aus gutem Ersabstoff, 22 m lang u. 18 cm breit. Angebote unt. Nr. 9980 an die "Bad. Presse".

8 gebranchte Gifenbahnschienen Zu verkaufen edoch aut erhalt... á 7.50 litr., baben billig ab-

Rettig & Köhler, Ettlingen. Biktoria = Bagen, gut. Basthaus

Naturhols, leicht gebaut, U. Kautt & Sohn, Parfettboden

su verfaufen. B20888 Bur "Rrone", Reicen-bach b. Ettlingen. Möbel

billia zu verfausen:
1 Schlafzimmen:Einzichung, bell eichen, 1
Schlafzimmer, bell eichen, instituter 3400 % mit Watraben, Schoner und Mölle. Bedientricht:
ungen 600 %. Bertito
u. Diplomatenicheeibzische.
2927450

Geschäfts-Haus mit 4 Bohnungen. Solo tijde. B27450 Edreinerei Rintheimer-ftrabe 14. Werkstatt. ierei u. elektr. Install Schlafzimmer

Bafferkrait. Berkauls-lofal, geräumia. Geune und Stallungf. Großvieb. Sof mit Garten, Schwei-netfällen u. Sübnerbof, befonderer Berhältintste halber fofort an verff. Luskuniterteitli deinxich Jott. Gernsbacht. Murg-tal, Baldbachtr. 287. m, Federnbett, 2 gleiche nnd and. Betten. Sofa. Schreibisisch, Pertity und foust verich. Möbelitücke. 1820748 Kriegitr. 80. Lad. Edilaizimmer, 5 Bimm - Bohu-Maria-Alexandraft. 14, Beiertheim.

Saus, beite Stadt-Robnungen au 85,000 Mart au verkaufen. Schlafaimmer, dell Eichen, Speifegimsmer, dunk. Eichen, Qua-litätsarbeit, fofort zu verfausen. G. Endbün-ger. Schreinermst., Kint-heimerstr. 22. W27378 Wohning bald besiehb. Angeb. u. Mr. 316757 an die "Bad. Preffe" erb. 2.2 beimerftr. 22. Berkftätte = Ginrichtung In vertaufen: Speife. für Meffer= u. Scheren faleiferei mit eleftr. Be

Automobile
Stüd Windhoff-Beronenwagen 7 Stüd
3. Stod. 316812

7 Stüd Windhoff-Bergannen. 7 Stüd Beues, berrschaftliches Beuerschaftliches Beues, berrschaftliches Beues, berrschaftliches Beuerschaftliches Beues, berrschaftliches Beuerschaftliches Beuerschaftliches Beues, berrschaftliches Beuerschaftliches Beuerschaftliches Beues, berrschaftliches Beuerschaftliches Beuerschaftlic

Gr. Schneidertisch n. Näh-masch. zu verk. Weiger, Adlerstr. 22. I, Stb. B3813 Eisschraut

Schreibmaichine vertft. Schön. Alappsportmagen alte Damen. 1. gibleier m. Rra. 23. 31679 Bod. Atademieft. 28. U. Kindermag. mit Dach Anaufeb. Gemin Schreibmaschine

1 Nähmaschine, verlents bar. 1 Saudnähmasch., 1 Schneibernähmasch., vfi. Schibenitr.53, Sof. v. 316786 Setren-Rad wie men Midelin-Bereifnna bin au verfanfen. #2728t Raifervaffane 54. Ill r.

2 Herren- u. Damenräder m. G., 1 au 400 M. au vert Schübenstr. 55, Lad. 31979 Herren-Fahrrad mit Gummi au 500 M 311 verfauf. Grobel, 28 in-terftraße 17. Sths. 31890 Elettrifierapparat u Dampsmaschine zu vert Kaifer, Tullastr. 54. 3168

Prismenglas (8×) bereits neu, billie au verfaufen. - Bu er ragen unter Dr. B2759, n der "Bad. Breffe". Sehr auterhalt. Limos nadenapparat = Reffel 200 Flaiden, Friedens gegen Gebot zu verfauf. Näh. bei Kfm. Ehrmann, B20693 Bretten.

Weinfässer, nev. von 300—650 Liter zu verkaufen, sowie 3.2 Ginidlagfäller von 180—200 Ltr. H. Zink.,

Effenweinftr. Telephon 38 20 Bienenvölfer ämtliches Zubehör, ger öchstangebot zu verkau

In unserem Erfrischungsraum Mittwoch und Samstag 3-6 Uhr

Eismerinken mit Erdbeersahne 1.50 Eisschokolade . Glas 1.50 Erdbeersorbet . . Olas 80 d

Verschied. Sorten Gefrorenes. Obstkuchen - Cremetorten. Geschw. KRODE

(Buterhalt. Trompete (Bariton) zu verfaufen. Kampeits, Bietiaheim, Bilbelmftr. 869. 316819

Mene, ichwer golden Herrenuhr, Pradistad

Email-Basherd

bereits neu, sowie awei Konbstaschen, 25 Ltr. baltend, bill. au verkauf. 216301 Werderstr. 42, III r.

Rodherd,

wenia gebraucht, weg-sugsbalber vreiswert ab-augeben. Kriegftr. 200, im Büro, von 8—4. 9956

Glektr. Bilgeleifen

Gebrauchte und neue f. alt. Dame, mit Sch Herde billig su ver- su vert. Alademieli faufen. Aust. III., I., Bleich.

Bartenftraße 10, Sof. Steppichleier,

Sakko- u. Frack-Uni

Mener Anzug

aute Qualität, 1 B. ur gearbeit. Miliarfielt (3r. 41, billig zu verfal Ratel, George-Friedricht urabe 32, IV. I. B208

Gartenftraße 44 b. 1V. Au verfausen: 2 auf erdaus. Gerrenüberalenes braun. Damenfleide Aud weiße Bluse, nene, eled.

Größe 37.

Elegant, neues Molifoftim, Gr. 44, preisn an verk. Ritterfix. 17. (Gina. Gartenfix.).

Raif.-Allee 63. 1 Er.

Ein F. neue Serren augitiefel, Gröfi Maßarbeit, für Officier geeign., sowie ein S. Jos im Auftrage

Damenftiefel

Ein großträmtit

mittlerer Echlag, auf Bug (braun), zu verfa Richeres bei Ma Kleienz, Schwesings Behringenfter 190.

ähringerfir. Shon, Bong m. Jungen

und Wagen su ve Brünwinkel. Dur

it. Jungen weg.

Schöner, jung. Binidel

traße 52, Stb.v

Urbeits-Pferd

Edmobl.

Sell eichene 316798 Eine aut **Mandoline** schalzimmer-Linfindung men, m. Sp. u. Marm. 311 ware, für 120. M. 311 verf. 316790 Kaiferstr. 57. II.

Suverk.: 1 Blüisbgarni-tur, roi, 1 Diwan, 4 Sei-fel, 2 Volstersiüble und 1 Bettlade mit Bost, ales aut erbalt., bei **Baltez**, Kudolistr. 8. 316808 (Guterbalt. Trompeie (Bartion) au verfausen.

Neues Billett Schreinerarbelt) su vff. Bo? fagt unter B20821 ie "Bad. Bresse". 2.1 Betten

m. u. ohne Fed., Basch.
fommode mit Marmor,
Edvant. Sosa, Chaife.
ionane u. ander. Möbel
billio su vers.
Bähringerstr. SSa. Lad.
Sähringerstr. SSa. Lad.
Schüfe. arose Baidtommode Autobereifung

mit Sviegelaussa für 710/20, gebraucht, ferner 750 Mf. zu versausen. Gebardstraße 62. I. B27382
Billig zu versausen: 3868a 1 Bett. 1 Baar Touren-ftiefel, Gr. 43, verschied. Bilber, nene Gerren-bemden. Gebr u. Umleg-frag., Gr. 45, u. 1 Anaug Dirichter. 41, l. 1920813

3wei weihgestrichene Bettsellen zu verkauf Rüvener, Langestr. 54 Billig abzugeben: 6-12 schöne, rote Lederstüble a 100 .4 Mitterstr. 17, 11 Eing. Gartenstr. B27572

Küchenichrank,

Tiich u. Soder gu bert. Sofienftr. 54. Engeroff.

tt erh. bill. abzug. 31888 liefstahlstraße 8, 2. St. Schreib - Maschine (Continental) abaugeben. Beiter, Hübschitz, 201. 2012 Beiter, Hübschitz, 2012 Beiter, Hübschitz, 2012 Beiter, Hübschitz, 2012 Beiter, 2

Schreimaschille frake 56, IV. 1. Stock.
Am Auftrag ein Arn Auftrag ein Auf

achueritr. 18.vt. L Lieg-n. Sikwagen (Rlav. Societisangua, gur, an vert. 311 dw.=Bilhelmftr. 2. Rener Angua faufe teinstroße 8. IV. Gin bereits neuer Angng

nittl. Größe) bat gitt ig zu verkaufen. Bis Rapp, Werderstr. 19. Gehrod. Anzug su verfaufen. 927588 Stefanienftr. 44, vt. Socizeits - Anzug gut erhalt., fowie einig Sauko-Angüge

Rörnerstraße 24, III. I. mit Weste, Friedensstoff, sait neu, billia su ver-fausen. Soold, Reopold-stracke 20, 2. St. Brosses beim Löwen. Wehrod

u verkaufen. Bottesaueritr. 17. Dobermann, Jahre alt, febr it er, männlich u. an

Möbel-Magazin Zirkel 3, Ecke der Waldhornstrasse

Allein-Verkauf dieser Ausführungsart.

Ganze Wohnungs - Einrichtungen und einzelne Möbel.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK